



FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 05/25
SEPTEMBER/OKTOBER
www.fischundwasser.at

Carassius carassius L.

Karassche, Bauernkarpfen,
Moorkarpfen, Steinkarpfen

eng: crucian carp

Salzkammergut

Ein Verein mit alpiner Frische

Searchbaits

Jigspinner im Einsatz



COVERSTORY

FISCHE RICHTIG ERKENNEN

Im 1. Teil unserer Serie stellt Gewässerökologe Tobias Leister die für uns Angler relevantesten karpfenartigen Fische in Wort und Bild vor.

CYPRINIDÆ.
(Karpfenartige)



Goldener Herbst an der Ebenseer Traun



Fotos: Gabriele Moser, Karl Reisenbichler

Der 4 km lange, fischereilich abwechslungsreiche und gut zugängliche Abschnitt der Ebenseer Traun beginnt beim sogenannten Schulersteg und endet auf Höhe des ASKÖ-Sportplatzes in Ebensee.

Traumhaften Herbst-Fischertagen mit der Fliegenrute auf Äschen und Forellen in einem der schönsten Revierabschnitte Österreichs steht nichts mehr im Weg!

Vorkommende Fischarten:

Äsche, Bachforelle, Regenbogenforelle, Saibling, Seeforelle

Tageskarte (Mitglieder)	€ 65,-
Tageskarte (Gäste)	€ 85,-
3-Tageskarte (Mitglieder)	€ 135,-
3-Tageskarte (Gäste)	€ 175,-
Jahreskarte Mitglieder	€ 1020,-
Jahreskarte Jugendliche	€ 340,-

Lizenzen erhältlich bei

VÖAFV-Fischereiverein Salzkammergut

Obmann: Klaus Hummer

Tel.: 0 677/641 59 776

E-Mail: Info@fischereiverein-salzkammergut.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

In einem flachen Bogen segelt die Feedermontage in die Fluten der Donau. Es dauert nicht lange, zittert die Spitze. Der Anrieb sitzt und nach kurzem Drill zeigt sich ein silberner Fisch an der Wasseroberfläche. Eine Güster, ein kaptales Rotauge, ein Nerfling? Oder vielleicht doch der ganzjährig geschonte Frauennerfling? Nach sanfter Landung liegt der Fisch auf der Abhakmatte und das große Rätselraten beginnt. Mit welcher Art haben's wir da zu tun? Darf der Fisch entnommen werden oder muss er unverzüglich schonend zurückgesetzt werden? Hand auf's Herz, jedem ist es schon mal so gegangen. Insbesondere Kolleginnen und Kollegen, die an der Donau fischen. Um etwas Licht in die artenreiche Familie der Karpfenartigen zu bringen, offeriert uns der Gewässer- und Fischökologe Tobias Leister diesmal eine Zusammenstellung der wichtigsten Arten mit Fotos aus Anglerperspektive inklusive eindeutiger Beschreibungen. In der kommenden Ausgabe kommen dann die Barschartigen in ähnlicher Weise dran.

Die Vereinsvorstellung entführt uns diesmal in das traditionsreiche Salzkammergut. Der gleichnamige Arbeiterfischereiverein bewirtschaftet dort die Ebenseer Traun und drei malerische Alpenseen. Der standesgemäß in der Krachledernen erscheinende Obmann Klaus Hummer stand uns am malerischen Offensee Rede und Antwort, bevor uns ein gehöriges Unwetter im Laufschrift zu unseren Fahrzeugen eilen ließ.

Die Rubrik „Unterwegs mit ...“ portraitiert einen Fischer, der die Neue Donau in Wien unkonventionell am liebsten mit der Fliegenrute befischt. Merlin Kratky ist vom Brotberuf Künstler und arbeitet derzeit an einer eigenen Rutenserie mit kreativen Elementen. Ein Marktauftritt mit limitierten Stückzahlen ist in der Pipeline.

Wolfgang Hauer hat für uns etwas exzentrisch wirkende Köder getestet und schreibt Wissenswertes zum Thema Jigspinner mit dem klingenden Titel „Das Beste aus zwei Welten“. Das Beste vom Wels kocht uns in dieser Ausgabe Martina Pichler – angelehnt an das gute alte steirische Wurzelfleisch. Abgerundet wird das aktuelle Heft mit einem Revierrätsel aus dem sonnigen Süden und der völkerverbindenden Anglerbörse.

Einen goldenen Herbst in jeder Hinsicht wünscht Ihnen,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch konstruktive Kritik sind wie immer erwünscht an novak@fischundwasser.at



Foto: Tobias Leister

06



14

Foto: Martina Pichler



46

Foto: Norbert Novak



Foto: www.hauer-naturfoto.at

42



40

Foto: Norbert Novak

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin Genser, Wolfgang Hauer,
Sabine Hornacek, Tobias Leister, Martina Pichler

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,

Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/datenschutz/ abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Aktuelles aus der Angelszene.

06 Coverstory

Wie erkenne ich die wichtigsten Karpfenartigen? Tobias Leister hat uns dazu einen kompakten Cypriniden-Almanach zusammengestellt.

14 Verein Salzkammergut

Ein Arbeiterfischereiverein mit traditionsreichem Background.

17 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

36 Fishing Kids – Neuigkeiten des VÖAFV-Jugendreferats

38 Kurse und Workshops des VÖAFV-Bildungsreferats

40 Unterwegs mit Merlin Kratky

Ein Wiener Fliegenfischer im Portrait.

42 Searchbaits

Wolfgang Hauer präsentiert uns Wissenwertes zum Jigspinner.

46 Fischküche

Ein sehr bekömmliches Rezept für den Wels.

48 Revierrätsel

50 Kleinanzeigen

Podcasts für Fischer

Pod- bzw. auch Videocasts sind exzellente Medienformate, um komplexe Inhalte in einer lockeren und erzählerischen Art und Weise unters Volk zu bringen. Auch in der Angelszene werden in Österreich laufend hörenswerte Produktionen veröffentlicht. Fisch & Wasser hat für Euch ausgewählte Episoden probegehört. ■

Im Podcast von Fisch Ahoi Medien spricht **Andreas Haas**, Leiter des Geschäftsfelds Fischerei der Österreichischen Bundesforste, unter anderem über Sinn und Unsinn von Besatz. Eine längst überfällige Folge über ein heißes Eisen, dass in der Öffentlichkeit wenig angerührt wird.

www.youtube.com/watch?v=ewya-STkWJA



Foto: Stefan Tesch

Thomas Friedrich und das LIFE-Boat 4 Sturgeon: Der Kampf um das Überleben einer Art. Der BOKU-Experte erzählt uns in einem Videocast (bzw. parallel auch Podcast) Wissenswertes über die „Saurier unter den Fischen“.

www.riverandnaturetrust.org/thomas-friedrich-und-das-lifeboat-4-sturgeon-der-kampf-um-das-ueberleben-einer-art/



Foto: RNT

BOKU-Fachmann **Kurt Pinter**: Bedrohte Arten im Fokus der Bewirtschaftung von Gewässern. Ein Videocast (bzw. parallel auch Podcast) über seine Mission zur Rettung und Wiederherstellung ökologisch ausbalancierter Lebensräume an Flüssen.

www.riverandnaturetrust.org/ddi-dr-kurt-pinter-bedrohte-arten-im-fokus-der-bewirtschaftung-von-gewaessern/



Foto: RNT



ÖKF Forum „Lebendige Gewässer“ in Linz



Unter dem Motto „Lebendige Gewässer“ wird Linz am 17. und 18. Oktober 2025 zum ultimativen Treffpunkt für alle, die das Fischen lieben und sich für intakte Gewässer begeistern. Der erste Tag des vom ÖKF veranstalteten Forums steht im Zeichen des Mehrwerts der Angelfischerei und den Herausforderungen zur Wahrnehmung der Freizeitfischerei in der Öffentlichkeit. ■

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Förderung von Wissen und Kompetenz sowie dem Wohl der Fische – von der weidgerechten Behandlung bis zur aktiven Mitgestaltung gesunder Gewässer. Ergänzend wird beleuchtet, wie digitale Möglichkeiten die Vereinsarbeit bereichern und neue Wege der Kommunikation eröffnen können.

Am zweiten Tag wird der Lebensraum der Fische in den Mittelpunkt gerückt. Gemeinsam diskutieren Fachleute, wie Reviere nachhaltig gepflegt, das Überleben der Fischbestände gesichert und Herausforderungen wie Fischfresser, Verbauungen und Klimawandel bewältigt werden können. Die Renaturierung als Schlüssel zu lebendigen Gewässern und einer zukunftsfähigen Angelfischerei steht dabei im Zentrum. Gleichzeitig wird thematisiert, warum Renaturierung allein nicht ausreicht, um bedrohte Fischbestände vor dem Fraßdruck der Fischfresser zu schützen. Erwartet werden hochkarätige Vortragende aus Wissenschaft, Fischereiszene und einigen Landesfischereiorganisationen. ■

www.oekf.at



Fische sicher bestimmen

Passend zu unserer Titelgeschichte gibt es auch eine entsprechende Buchempfehlung. In heimischen Bächen, Flüssen und Seen tummeln sich ca. 120 Fisch- und Muschelarten, die sich manchmal nur schwer unterscheiden lassen. Der Autor, ein exzellenter Kenner und Fotograf dieser Tiere sowie ja auch für Fisch & Wasser tätig, hat mit diesem Werk ein einmaliges Bestimmungsbuch für all diese Arten zusammengestellt. ■



Fische, Krebse & Muscheln in heimischen Seen und Flüssen
120 Arten in über 350 Lebendabbildungen

Von Wolfgang Hauer

2. Auflage, 244 Seiten, Hardcover
Leopold Stocker Verlag
ISBN 978-3-7020-1897-9
Ladenpreis: € 32,00

Wer ist hier am Haken?

Insbesondere, wenn der Fisch noch im Wasser schwimmt, ist eine exakte Artbestimmung bisweilen eine ziemliche Herausforderung.



Fische richtig erkennen

Teil 1: Cypriniden

Rund 80 Fischarten finden sich in unseren heimischen Gewässern, doch ihre eindeutige Bestimmung ist oft nicht einfach. Fischökologe **Tobias Leister** gibt uns diesmal eine Übersicht über die wichtigsten Cypriniden.

Die Fischart nach dem Fang richtig zu erkennen, ist für viele Fischerinnen und Fischer häufig eine Herausforderung – insbesondere, wenn es sich um kleinere Individuen handelt. Daher ist es umso wichtiger, sich als Fischender mit der Bestimmung von Fischarten auseinanderzusetzen. Das gelingt leider nicht von heute auf morgen und erfordert natürlich Zeit. Mein Grundsatz dabei lautet prinzipiell: „Learning by Doing.“

Anmerkung der Redaktion. Dieser Grundsatz birgt natürlich eine gewisse Gefahr in sich, dass gerade bei Neulingen am Wasser mit der Artbestimmung danebengegriffen wird und etwa ein in Schonzeit befindlicher Fisch entnommen wird. Oder noch schlimmer, ein ganzjährig geschonter Fisch in der Kühlbox landet. Entsprechende Beispiele gab es leider in jüngster Vergangenheit immer wieder. Insbesondere Perlfisch und Frauenerfling schafften es sogar in den staatlichen Rundfunk. Wir ersparen der Leserschaft an dieser Stelle nähere Details.

Prinzipiell ist die Fischartenkunde Teil eines jeden gesetzlich vorgeschriebenen Fischerkurses. Auch in den entsprechenden Skripten sind schematische Zeichnungen oder häufig Aquarienfotos von Fischen samt ausführlicher Beschreibungen abgedruckt und erlauben jedem Prüfling ein eingehendes Studium. Aber vielleicht schrecken gerade die längeren Texte viele davon ab, sich hier zu vertiefen? Wie auch immer, bei den Fischerkursen wird die Artenkenntnis immer wieder abgefragt. Dabei treten

häufig ziemliche Wissensdefizite zu Tage. Die Unterscheidung von den beiden eingebürgerten Salmoniden Regenbogenforelle und Bachsaibling lässt oft sehr zu wünschen übrig. Bei den zweifelsohne schwierigen Cypriniden stehen die meisten dann völlig daneben. Mit Zobel, Zope, Hasel oder Sibling können viele so ziemlich gar nichts anfangen. Oft sind Jugendliche noch die besten Fischkenner in den Kursen. Die Redaktion von Fisch & Wasser hat daher beschlossen, in einer zweiteiligen Serie die wichtigsten Cypriniden bzw. Perciden (Barschartige) möglichst kompakt und mit realistischen Fangfotos vorzustellen.

Cypriniden im Fokus. Dieser Artikel beschäftigt sich mit der Bestimmung von

Cypriniden – den Karpfenartigen – der größten in Österreich vorkommenden Fischfamilie. Gerade die Cypriniden sind eine sehr vielfältige Familie und oft nur anhand kleiner Merkmale zu unterscheiden. Sie kommen in zahlreichen Gewässertypen vor – egal ob Fluss, See oder Teich – und sind in ganz Österreich verbreitet. Der Artikel nimmt besonders Bezug auf jene Cypriniden, die Fischerinnen und Fischern ja erfahrungsgemäß häufiger an den Haken gehen.

Bei der Bestimmung von Fischen sollte man übrigens in erster Linie auf morphologische Merkmale achten – nicht auf Farbmerkmale. Die Färbung eines Individuums ist nämlich stark vom jeweiligen Gewässer abhängig und daher oft sehr variabel.



Nach der Landung

Sabee beäugt die Güster mit prüfendem Blick.



Fotos: Tobias Leister (2)

Karpfen

Cyprinus carpio

Der Karpfen besitzt einen massigen, hochrückigen Körper, der seitlich leicht zusammengedrückt ist. Seine Farbe reicht von goldbraun bis grünlich, abhängig vom Gewässer. Auffällig sind die vier Barteln am Maul, zwei davon an den Mundwinkeln. Die lange Rückenflosse ist leicht gebogen, der Kopf wirkt im Verhältnis eher klein. Je nach Zuchtform ist die Beschuppung unterschiedlich – vom vollständig beschuppten Wildkarpfen bis zum teilbeschuppten Spiegelkarpfen. Die Schwanzflosse ist deutlich gegabelt.



Giebel

Carassius gibelio

Der Giebel hat einen seitlich stark abgeflachten, hochrückigen Körper und eine silbrig bis leicht goldglänzende Färbung. Er besitzt große, regelmäßig angeordnete Schuppen und ein kleines, endständiges Maul ohne Barteln – ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zum Karpfen. Die Rückenflosse ist lang und leicht nach innen gewölbt (konkav), die übrigen Flossen eher kurz und abgerundet. Sein kompakter Körperbau verleiht ihm eine ähnliche Erscheinung wie die Karausche, allerdings wirkt der Giebel meist etwas schlanker.



Foto: DWS Hydro-Ökologie

Karausche

Carassius carassius

Die Karausche zeichnet sich durch einen hochrückigen, seitlich abgeflachten Körper und eine bronzene bis goldbraune Färbung aus. Sie hat große, regelmäßig angeordnete Schuppen und ein kleines, endständiges Maul ohne Barteln. Ihr Kopf ist kurz und rundlich, die Rückenflosse lang und leicht gebogen.

Im Vergleich zu anderen Karpfenartigen wirkt die Karausche besonders gedrungen und kompakt. Ihr rundliches, ausgewogenes Erscheinungsbild verleiht ihr ein typisches und leicht wiedererkennbares Aussehen.

Die Karausche
Diese Art ist meist messing- bis goldfarben; der Giebel hingegen eher silber- bzw. aluminiumfarben.

Der Fisch mit den vier Barteln. Den Anfang macht der **Karpfen**, den wir nur allzu gut kennen. Er ist ein sehr häufiger Zielfisch für viele von uns – doch auch bei ihm kann es zu Verwechslungen kommen, etwa mit dem Giebel oder der Karausche. Das eindeutigste Erkennungs-



Brachse

Abramis brama

Die Brachse besitzt einen extrem hochrückigen, seitlich stark abgeflachten Körper und eine auffällig schmale, fast scheibenförmige Silhouette. Ihre Färbung reicht von silbrig-grau bei Jungfischen bis zu bronzegolden bei älteren Exemplaren. Der Kopf ist klein, das Maul endständig und rüsselförmig vorstülpbar. Die Schuppen sind relativ klein, die Afterflosse lang und spitz zulaufend. Die Rückenflosse ist kurz und hoch. Insgesamt zeigt die Brachse ein markant flaches und breites Erscheinungsbild.

merkmal des Karpfens sind die vier Barteln, die weder Giebel noch Karausche besitzen. Auch bei kleinen Exemplaren sind diese bereits gut sichtbar.

Blick auf die Rückenflosse. Der **Giebel** ist eine in Österreich sehr weit verbreitete Fischart und besitzt – im Gegensatz zum Karpfen – keine Barteln. Um Verwechslungen mit der Karausche zu vermeiden, muss man jedoch genauer hinschauen. Besonders hilfreich ist ein Blick auf die Rückenflosse: Beim Giebel ist sie nach innen gewölbt, also konkav, während sie bei der **Karausche** deutlich nach außen gewölbt, also konvex, ist. Ein weiteres gutes Unterscheidungsmerkmal ist der schwarze Fleck am Schwanzstiel, der typisch für die Karausche ist, beim Giebel jedoch fehlt. Allerdings kann es vorkommen, dass dieser Fleck bei der Karausche nur schwach ausgeprägt ist oder gar nicht sichtbar ist. Generell sind Karauschen in freier Natur nur noch sehr selten anzutreffen, da ihre



Güster

Blicca bjoerkna

Die Güster besitzt einen seitlich abgeflachten, leicht hochrückigen Körper mit silbrigem Glanz und einem bläulichen Schimmer am Rücken. Sie ist deutlich kleiner und schlanker als die Brachse, mit einem feinen, ausgewogenen Körperbau. Das kleine, endständige Maul und die auffallend großen Augen sind typische Merkmale. Besonders kennzeichnend sind ihre rötlich bis orange gefärbten Bauch- und Brustflossen. Die Brustflossen reichen mit ihren Spitzen nicht bis zum Ansatz der Bauchflossen. Die Schuppen sind mittelgroß und gleichmäßig verteilt.

Ist man sich bei einem Fisch unsicher, diesen bitte möglichst schonend und unverzüglich zurücksetzen.

Bestände auf Grund von Lebensraumverlust stark zurückgehen.

Flach und breit. Neben dem Karpfen ist die **Brachse** vermutlich einer der bekanntesten Cypriniden. Mit ihrem flachen Körper ist sie kaum mit anderen Arten zu verwechseln – abgesehen von Güster, Zobel und Zope, die ihr im Aussehen recht ähnlich sind. Die Brachse besitzt von diesen vier Arten das kleinste Auge im Verhältnis zur Kopfgröße. Ein hilfreicher Trick: Der Abstand von der Maulspitze bis zum Auge ist bei der Brachse größer als der Durchmesser des Auges. Bei der Güster ist es genau umgekehrt.

Die Augengröße macht's aus. Die **Güster** ähnelt in ihrer Körperform sehr stark der Brachse, weist jedoch deutliche Unterscheidungsmerkmale auf. Zum einen sind die Schuppen im Verhältnis zum Körper deutlich größer als bei der Brachse. Ein weiteres Merkmal sind die auffällig rot bis orange gefärbten Flossenansätze der paarigen Brust- und Bauchflossen. Zobel und Zope besitzen im Gegensatz zu Brachse und Güster eine deutlich längere Afterflosse.

Lange Afterflosse. Handelt es sich um einen seitlich stark abgeflachten Fisch mit langer Afterflosse, kommen nur der



Zope

Ballerus ballerus

Die Zope ist ein seitlich stark abgeflachter, schlanker Fisch mit glänzend silbernen Flanken und einem eher spitz zulaufenden Körperprofil. Charakteristisch sind die lange, sichelförmige Afterflosse und das deutlich oberständige Maul. Wie die Zobel besitzt die Zope ebenso relativ große Augen. Der Rücken zeigt meist eine gräuliche bis bläuliche Färbung, während Bauch und Seiten silbrig-weiß leuchten. Sie kommt in größeren Flüssen sowie in den angrenzenden Altarmen und Augewässern vor.

Zobel

Ballerus sapo

Der Zobel ist ein mittelgroßer, silbrig glänzender Fisch mit seitlich zusammengedrücktem Körper und langgestrecktem Profil. Auffällig ist das sehr große Auge und die sehr lange Afterflosse. Der Kopf ist klein mit einer gewölbten Schnauze und einem unterständigen Maul. Sein Rücken zeigt eine bläulich-graue Färbung, die Flanken sind silbrig, der Bauch weißlich. Mit seiner schlanken Form ist der Zobel gut an strömungsreiche Flüsse angepasst.

Zobel und die Zope in Frage. Beide Arten sind etwas weniger hochrückig als Brachse und Güster. Um Zobel und Zope voneinander zu unterscheiden, muss man die Maulform genauer betrachten: Der Zobel hat ein leicht unterständiges Maul, während das Maul der Zope oberständig ist.

Genauer Blick auf's Maul. Der **Nerfling** kann gelegentlich mit dem **Frauennerfling** oder dem **Aitel** verwechselt werden. Im Gegensatz zum Nerfling ist das Aitel deutlich schlanker und runder und besitzt eine Maulspalte, die bis zum Auge reicht. Beim Nerfling endet die Maulspalte deutlich vor dem Auge. Der **Frauennerfling** hingegen hat ein unterständiges Maul und sehr große Schuppen.

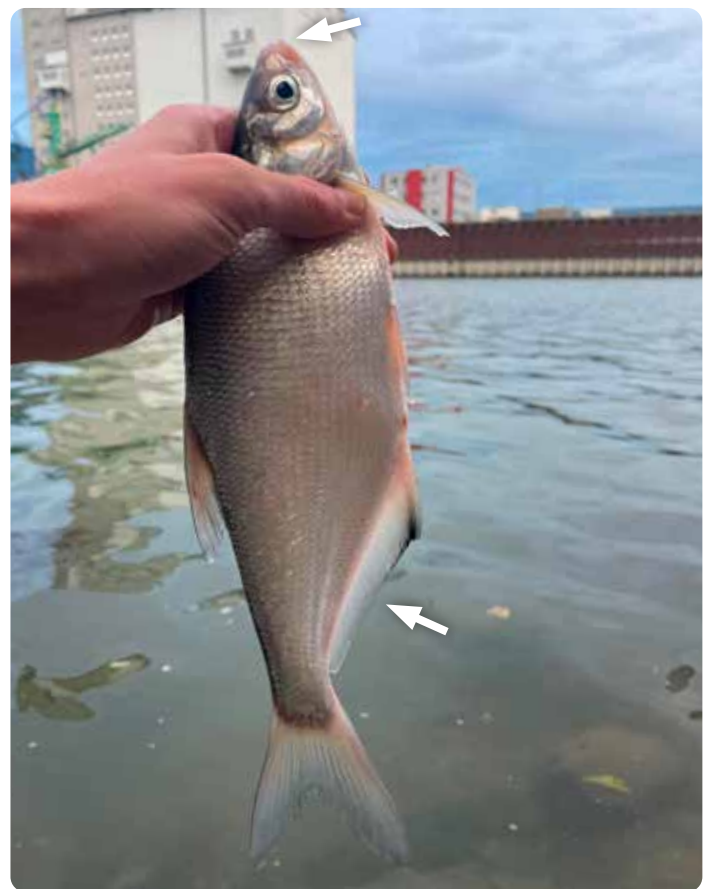
Die Wölbung der Afterflosse. Auch Verwechslungen zwischen kleinen Aiteln und Haseln kommen häufig vor. Hier sollte man zwei wichtige Merkmale berücksichtigen: Erstens die Maulform – beim **Aitel** ist das Maul endständig, bei

Die Zope

Das endständige Maul der auch Spitzpleinzen genannten Fischart weist eine enge, schräg nach oben gerichtete Maulspalte auf.

der **Hasel** unterständig – und zweitens die Form der Afterflosse. Ein nach außen gewölbter Hinterrand der Afterflosse weist auf ein Aitel hin, ein nach innen gewölbter Hinterrand auf eine Hasel.

Runde Körperform. Um den **Perlfisch** sicher zu identifizieren, sollte man besonders auf seine Körperform achten. Er ist annähernd rund und sehr langgestreckt. Vor allem kleinere Exemplare können leicht mit Aitel, Hasel oder Frauennerfling verwechselt werden. Der



Fotos: Tobias Leister (2)

Frauennerfling ist etwas hochrückiger, der **Hasel** besitzt größere Schuppen, und der **Aitel** hat ein deutlich größeres Maul als der **Perlfisch**.

Alles Rot. Häufige Verwechslungen treten zwischen **Rotauge** und **Rotfeder** auf. Bei diesen beiden Arten empfiehlt es sich, gezielt auf die Maulform und die Stellung der Flossen zu achten. Das **Rotauge** besitzt ein leicht unterständiges Maul, wohingegen die **Rotfeder** ein oberständiges Maul aufweist. Beim **Rot-**



Nerfling

Leuciscus idus

Der Nerfling, auch als Gängling bekannt, weist einen langgestreckten, spindelförmigen Körper mit seitlich nur mäßig abgeflachter Silhouette auf. Der Kopf ist kurz, das Maul endständig und leicht schräg nach oben gerichtet. Die Augen sind relativ groß. Der Rücken ist dunkel oliv bis graublau gefärbt, die Flanken silbrig, der Bauch weißlich. Die Afterflosse ist kurz, die Rückenflosse steht etwa über den Bauchflossen. Die Brust-, Bauch- und Afterflosse sind meist rötlich gefärbt.



Das Aitel

Der Kopf dieser Fischart ist breit und groß. Daher trägt er auch den Spitznamen „Dickkopf“. In Deutschland wird der Fisch Döbel genannt.

Aitel

Squalius cephalus

Das Aitel besitzt einen kräftigen, spindelförmigen Körper mit breitem Kopf und endständigem Maul. Der Rücken ist dunkelgrün bis bräunlich, die Flanken silbrig, der Bauch weißlich. Bauch- und Afterflossen sind rötlich gefärbt, die Rücken- und Schwanzflosse graugrün. Die Schuppen sind groß und deutlich sichtbar. Charakteristisch ist der breite, wuchtige Kopf und die dunkle Einrandung der Schuppen, die an ein „Netzmuster“ erinnert. Die Afterflosse besitzt einen konvex gewölbten Hinterrand.



Fotos: Tobias Leister (4)

Frauennerfling

Rutilus virgo

Der Frauennerfling zeigt einen schlanken, seitlich abgeflachten Körperbau mit silbrig glänzenden Schuppen. Sein Rücken ist olivgrün bis graubraun, die Flanken heller, fast weißlich am Bauch. Das kleine Maul ist deutlich unterständig, der Kopf schlank und spitz zulaufend. Die Flossen, besonders Bauch-, Brust- und Afterflossen, schimmern rötlich bzw. orange. Die Rückenflosse sitzt mittig. Eine durchgehende, gut erkennbare Seitenlinie unterstreicht das gestreckte Erscheinungsbild.



Hasel

Leuciscus leuciscus

Der Hasel zeigt einen langgestreckten, schlanken Körper mit seitlicher Abflachung. Die Schuppen sind vergleichsweise groß und silbrig glänzend. Der Rücken ist grau bis bläulich-grün, die Flanken silbern, der Bauch hell. Das Maul ist relativ klein und leicht unterständig, die Schnauze erscheint spitz. Die Flossen sind meist hellgrau, gelegentlich mit leicht rötlichem Ton an Bauch- und Afterflossen. Der Rand der Afterflosse ist bei der Hasel im Gegensatz zum Aitel nach innen gewölbt (konkav).

Der Perlfisch

Die großen, weit vorn liegenden Augen springen etwas halbkugelig vor.

Die großen, weit vorn liegenden Augen bilden Rücken- und Bauchflosse eine senkrechte Linie, während diese Linie bei der Rotfeder nach hinten zur Schwanzflosse versetzt ist. Gelegentlich werden auch Rotfedern mit dem Nerfling verwechselt. Beim Nerfling sind die Schuppen jedoch deutlich kleiner als bei



Perlfisch

Rutilus meidingeri

Der Perlfisch besitzt einen langgestreckten, im Querschnitt annähernd runden Körper mit relativ kleinem Kopf und leicht unterständig positioniertem Maul. Er trägt vergleichsweise kleine Schuppen. Auffällig sind die tief gegabelte Schwanzflosse und der relativ schlanke Schwanzstiel. Die Flossen sind gräulich bis teilweise milchig-gelb eingefärbt. Während der Laichzeit weisen die Milchner einen grobkörnigen Laichauschlag auf, der bei dieser Art namensgebend ist.

Rotaugen

Rutilus rutilus

Das Rotaugen besitzt einen hochrückigen, seitlich abgeflachten Körper mit silbrig glänzenden Schuppen und auffallend roten Iris-Ringen. Sein Kopf ist klein, das Maul endständig bis unterständig. Die Maulspalte ist kurz und reicht nicht bis zum Auge. Die Schuppen sind im Verhältnis zur Körpergröße relativ groß.

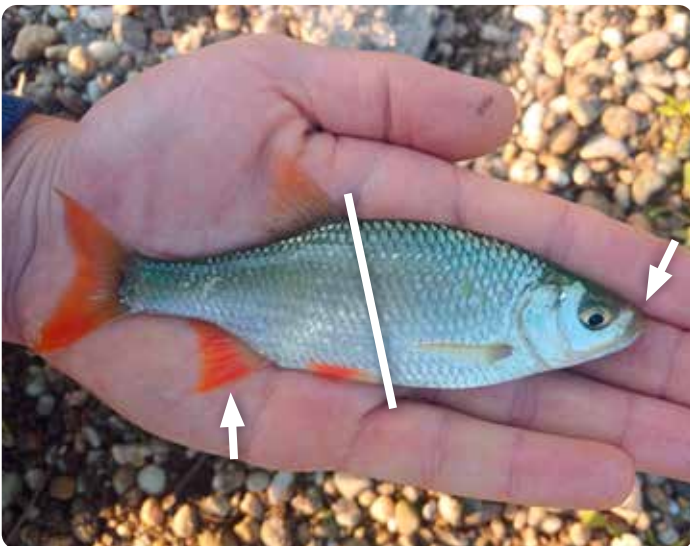
Die Rückenflosse setzt oberhalb der Bauchflossen an und wirkt kurz, die Afterflosse ist länger und leicht konkav geformt. Brust- und Bauchflossen sind rötlich gefärbt. Die tief gegabelte Schwanzflosse ist grau-rötlich. Die Flossenfarbe ist je nach Gewässer sehr variabel.



Rotfeder

Scardinius erythrophthalmus

Die Rotfeder hat einen seitlich stark abgeflachten, hochrückigen Körper mit goldglänzenden Schuppen und kupferfarbenen Flanken. Charakteristisch sind ihre nach oben gerichteten gelblichen Augen und das oberständige Maul. Die Rückenflosse beginnt deutlich hinter den Bauchflossen, die Afterflosse ist kurz und abgeschragt. Brust-, Bauch- und Schwanzflosse zeigen eine intensiv rote Färbung. Die Schuppen sind relativ groß, wobei die Seitenlinie leicht gebogen verläuft.





Rußnase

Vimba vimba

Die Rußnase besitzt einen langgestreckten, seitlich mäßig abgeflachten Körper mit glänzend silbrigen Schuppen und dunklem Rücken. Typisch sind das unterständige Maul sowie die schwarz bis dunkelblau gefärbte Schnauzenspitze. Die Maulspalte ist u-förmig gekrümmt. Der Kopf wirkt spitz, die Augen sind klein. Die Afterflosse ist im Vergleich zur Rückenflosse relativ lang. Während der Laichzeit zeigen die Brust- und Bauchflossen orange bis gelbliche Ansätze.

der Rottfeder, zudem besitzt er ein größeres, endständiges Maul.

Markante Lippen. Die Nase und die Rußnase ähneln sich auf den ersten Blick, unterscheiden sich bei genauer Betrachtung jedoch deutlich: Die Nase weist scharfkantige Lippen auf, während die Rußnase wulstige, abgerundete Lippen besitzt. Auch ist die Afterflosse bei der Nase deutlich kürzer als die der Rußnase.

Die Grenzen der Bestimmbarkeit. Da in freier Natur häufig Hybriden (also Kreuzungen) zwischen diversen Karpfenfischen vorkommen – etwa zwischen Schied und Nerfling – stoßen selbst Fischökologen bisweilen an ihre Grenzen bei der Bestimmung einzelner Arten. Zudem ist vom jeweiligen Gewässer abhängig,

wie stark oder schwach bestimmte Merkmale, insbesondere Farbmerkmale, ausgeprägt sind.

Kein Risiko eingehen. Als Grundsatz beim Angeln gilt: Fängt man einen Fisch, bei dem man sich nicht eindeutig sicher ist, um welche Art es sich handelt, so ist dieser schonend zu behandeln und sofort wieder zurückzusetzen. Vermeiden Sie bitte auch längere Fotosessions und trachten Sie danach, dass der unbestimmbare Fisch möglichst rasch wieder in sein Element zurückkommt. Dasselbe gilt natürlich auch für Fische in der Schonzeit oder untermaßige Individuen. ■

Im Teil 2 unserer Serie geht es dann um die barschartigen Fische (Perciden), die mitunter auch nicht ganz einfach zu erkennen sind.



Nase

Chondrostoma nasus

Die Nase besitzt einen langgestreckten, spindelförmigen Körper mit seitlich abgeflachten Flanken sowie grünlich silbernen Schuppen. Typisch ist das unterständige, gerade Maul mit scharfer, horniger Unterlippe, die zum Schaben dient.

Der Kopf ist klein, die Augen mäßig groß. Die Rückenflosse steht hinter den Bauchflossen, die Afterflosse ist kurz. Die Brust- und Bauchflossen sind grau bis gelblich oder orange. Die Schwanzflosse ist tief gegabelt und verleiht der Nase ein stromlinienförmiges Erscheinungsbild für schnelle Schwimmbewegungen.



Fotos: Tobias Leister (3)

Für Fortgeschrittene ...

Insbesondere bei jüngeren Fischen ist die Bestimmung auf Artniveau auch für Profis eine große Herausforderung.

Ein Verein stellt sich vor: Fischereiverein Salzkammergut

Der Arbeiterfischereiverein Salzkammergut betreut wahre Juwelle im Gebiet des Traunsees. **Norbert Novak** und **Martina Pichler** haben den Vereinsobmann für ein Interview am Offensee getroffen.

Destination Jausenstation Seeau am Offensee. Der Obmann des Arbeiterfischereivereins Salzkammergut Klaus Hummer bestellt uns zu „Christina“ am Offensee. Alles schnell ins Navi eingetippt, rollen wir Richtung vereinbartem Treffpunkt. Wie so manchmal ist Google Maps jedoch nicht wirklich mit den lokalen Besonderheiten vertraut. Eine Zufahrt mit dem Pkw zur Jausenstation ist nicht möglich. Stattdessen ist der von beiden Seiten abgeschrankte See-Begleitweg nur per pedes zu begehen. Eigentlich eh sehr cool, dass der Offensee praktisch autofrei ist, aber wir verspäten uns durch diesen Umstand um rund 25 Minuten. Kein Problem, die Menschen im Salzkammergut sind gelassen. Obmann Klaus Hummer empfängt uns freundlich und entspannt.

Vorrecht für Mitglieder. Hummer steht dem Verein seit Anfang 2024 vor und löst die lebende Obmann-Legende Karl Reisenbichler nach elf Jahren versierter Vereinsführung ab. Reisenbichler wurde zum Ehren-Obmann gekürt und mischt



Auf Forellenpirsch

Redakteurin Martina Pichler befischt die Ebenseer Traun an der oberen Reviervergrenze.

Fotos: Martina Pichler (1), Norbert Novak (1)



Traunsilber

Die dominierende Fischart in der Traun ist die Regenbogenforelle. Neben Besatzfischen gibt es auch einen selbstreproduzierenden Bestand.

im Vereinsgeschehen noch kräftig mit. Besonders, was den Belegungsplan der romantischen Fischerhütte am Hintere Langbathsee betrifft. Ein Ort für Fischersleut', die Ruhe und Abgeschiedenheit schätzen sowie gerne aus der urigen Holzzille auf edle Saiblinge und kraftvoll gezeichnete Bachforellen angeln. „Unsere Hütte am Langbathsee ist äußerst beliebt und meist schon im Mai für das ganze Jahr ausgebucht“, erläutert Hummer und fährt fort: „Seit heuer geben wir Vereinsmitgliedern das Vorrecht gegenüber Gästen, die nicht bei uns Mitglied sind. Diese Aktion brachte uns gleich rund 40 neue Mitglieder.“



Ebensee. Wer gerne auf den Spuren der Fliegenfischer-Legende Hans Gebetsroither unterwegs ist, findet an diesem Gewässer seine Berufung. Kaum ein anderer Fluss wie die Traun haben in Österreich und auch international einen derartigen Ruhm erlangt wie dieses Gewässer im Raume Gmunden. Auch wenn es hinsichtlich Strukturvielfalt in diesem Flussabschnitt noch Luft nach oben gibt, besticht das VÖAFV-Revier Ebenseer Traun durch eine beachtliche Gewässergröße und einen guten Bestand an Regenbogenforellen und Äschen. Bachforellen sind auf Grund der im Sommer recht hohen Wassertemperaturen eher die Ausnahme.

Hot- und Coolspot

Der Mündungsbereich des Frauenweißbachs brachte zahlreiche Fische und bot andererseits kaltes Wasser zum Abkühlen.

Reviervielfalt. Der Verein Salzkammergut kümmert sich insgesamt um vier Reviere. Drei davon sind alpine Seen mit teils kleinen Anteilen von Fließgewässern (Seeausrinne), eines ist die Traun bei

Alpine Seen. Freunde der Seenfischerei sind am Offensee sowie Vorderen und Hinteren Langbathsee an der richtigen Adresse. Insbesondere Offensee und Vorderer Langbathsee beherbergen neben guten Salmoniden-Beständen auch nennenswerte Hecht-Populationen. Während unseres Gesprächs mit Obmann Klaus Hummer beobachten wir auf offener See des Offensees einen Spinn-



Metamorphose

Beim Fischen an der Traun wurden wir Zeugen eines phänomenalen Libellenschlupfs.

fischer in einem Tret-Kajak, der aber in Anbetracht des nahenden Unwetters bald die Flucht Richtung Bootsplatz antritt.

Kinderfischen. Während unseres Rückwegs bei bereits in den Bergen rumpelnden Donnern zum Parkplatz am Nordzipfel des Sees plaudern wir noch mit Klaus Hummer über diverse Vereinsaktivitäten. Aufseher Markus Hörmandinger plant für heuer erstmalig einen Fliegenfischerkurs an der Traun. In Anbetracht des ausgezeichneten Bestands an Regenbogenforellen, von dem wir uns selbst überzeugen konnten, besteht



Der Obmann
Klaus Hummer steht dem FV Salzkammergut seit rund zwei Jahren vor und ist mit seinen vier Revieren eng verbunden.



Offensee

In malerischer Bergkulisse eingebettet bietet dieser See für Freunde des Salmoniden- und Hechtangelns beste Fischweid.

Steckbrief

Gründung

2013

Mitglieder

117

Reviere

Ebenseer Traun, Offensee, Vorderer Langbathsee, Hinterer Langbathsee

Fischregion

Äschenregion sowie alpine Seen

Bundesland

Oberösterreich

Obmann

Klaus Hummer

Kontakt

www.fischereiverein-salzkammergut.at

Fotos: Martina Pichler (2), Norbert Novak (2)



Vorderer Langbathsee
Bei einer derartigen Stimmung riecht es ja richtig nach Fisch.

Fotos: www.hauer-naturfoto.at (2)



Foto: Norbert Novak

Kajakfischer
Am Offensee ist man bis auf ein paar Badegäste meist alleine unterwegs.

Fischersfreuden
Der Langbathsee hat einen schicken See-saibling spendiert.



sicher auch für Fliegenfischer-Novizen eine gute Chance auf eine erfolgreiche Fischweid. Obmann Hummer kündigt auch ein Kinderfischen am Offensee an, das insbesondere für die Jugend der Region einen attraktiven Zugang zur Fischerei bietet. „Rund 15 bis 20 Kids im Volksschulalter haben bei unserem Kinderfischen die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit dem Angeln zu machen. Zwei, drei Kinder sind eigentlich immer dabei, die Wurfkünste beherrschen, dass so manch Erwachsener erblasst“, berichtet Hummer abschließend, bevor er die Rückreise nach Hause in seinem Oldtimer-Cabrio antritt. Mit offenem Dach wohlgerückt, obwohl es wenige Minuten nach unserer Verabschiedung sintflutartig zu schütten beginnt. Für einen waschechten Salzkammerguter anscheinend kein großes Problem ... ■

Lizenzen

Jahreslizenz Ebenseer Traun	Erw.: € 1.020,-	Jugend: € 340,-*
Tageslizenz Ebenseer Traun	Mitglieder: € 65,-	Gäste: € 85,-
3-Tageslizenz Ebenseer Traun	Mitglieder: € 135,-	Gäste: € 175,-
Jahreslizenz Vorderer Langbathsee	Erw.: € 786,-	Jugend: € 262,-*
Tageslizenz Vorderer Langbathsee	Mitglieder: € 70,-	Gäste: € 90,-
3-Tageslizenz Vorderer Langbathsee	Mitglieder: € 150,-	Gäste: € 185,-
Jahreslizenz Offensee Hinterer Langbathsee	Erw.: € 1.010,-	Jugend: € 336,-*

Fischen am Hinteren Langbathsee ist nur mit einer Hüttenmiete möglich.

Nähere Infos dazu siehe www.fischereiverein-salzkammergut.at/lizenzen-und-preise/
Kombilizenzen auf Anfrage! **Einschreibgebühr** für Neumitglieder € 60,-

* Jugend – Definition: bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag.

Für die Reviere **Ebenseer Traun** und **Vorderer Langbathsee** sind Tageslizenzen auch über die Online-Plattform www.hefish.com erhältlich.

FISCH & WASSER VEREINE Extra

**Kurse &
Seminare**

Achten Sie auf die
vielfältigen Angebote
des Jugend- und
Bildungsreferats!

S. 36–39

Vereine intern

Erfahren Sie Aktuelles aus
Ihrem Fischereiverein.

EIN LEBEN FÜR'S VEREINSLEBEN

Rund 60 Obleute – wie hier Klaus Hummer vom FV Salzkammergut – setzen sich Tag ein Tag aus für ein intaktes Vereinsgeschehen beim VÖAFV ein.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzung

Jeweils Dienstag, 30. September und 28. Oktober 2025, um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Rückblick

Vielen Dank an den Verband für die Übernahme der Kosten für die Straßensanierung im Bereich Albern-Wiener Teil!

Revierreinigungen

Samstag, 13. September: Blaues Wasser, 8 Uhr;

Samstag, 20. September: DOK I, 8 Uhr;
Samstag, 20. September: Badener Teich, 8 Uhr;

Samstag, 04. Oktober: Albern NÖ., 8 Uhr;
Während der Revierreinigung ist das Fischen verboten!

Veranstaltungen

Kinderfischen am Badener Teich: Samstag, 06. September, von 9 bis 16 Uhr.

Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607, E-Mail: eduardfleck@yahoo.com oder bei Teichwart Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10, E-Mail: kurt.mayer2512@gmx.at

Samstag, 27. September: Abschlussfischen von 8 bis 16 Uhr

Albern-Wien, Sonntag, 9. November: Kranzlegung für die Opfer der Donau, Beginn ist um 14 Uhr.

Allgemeines

Der Schranken im Hafen Albern beim Friedhof der Namenlosen ist nur mit gültigem Zutritts-Chip zu öffnen bzw. zu schließen. Der Chip muss vor der ersten Anwendung beim Obj. A12/Bürogebäude – Haupteingang upgedatet werden und ist dann für 6 Monate gültig. Danach muss erneut upgedatet werden. Die Chipausgabe für den Schranken im Hafen Albern erfolgt nur in unseren Vorstandssitzungen, nach vorheriger Anmeldung bei Eduard Fleck. Für die Fischerkollegen im Hafen Albern und im Blauen Wasser: Die Kopie der gültigen Fischereilizenz für 2025 ist im Pkw sichtbar zu hinterlegen. Wir ersuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberen Zustand zu verlassen.



Tolle Stimmung unter den Teilnehmern beim Kommunikationsfischen des FV Amstetten.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Obfrau Christine Hauth

Tel.: 0 699/81781 153,

Obfrau-Stv. Werner Hauth,

Tel.: 0 681/107 60 281,

Obmann der Fischereikontrolle und

Jugendbetreuer Eduard Fleck,

Tel.: 0 699/194 14 607,

Für den Badener Teich: Kurt Mayer,

Tel.: 0 676/499 35 10.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Neuer Jugendreferent

Nach langer Suche dürfen wir mit Freude unseren neuen Kollegen Heinrich Resch als Jugendreferenten bekannt geben.

Herr Resch wurde in der Sitzung am 04. Juli 2025 vom Vorstand einstimmig in den Ausschuss kooptiert. Neben seiner neuen Funktion als Jugendreferent, wird er auch als unterstützender Gewässerwart im Revier Mitterburger Teich einen Teil seiner Aufgaben wahrnehmen. Heinrich Resch ist selbst begeisterter Angler und verbringt einen Großteil seiner Freizeit am Wasser. Der Umgang mit jungen Menschen macht Heinrich sehr viel Spaß. Die Förderung und Unterstützung Jugendlicher in Bezug auf die Ausübung der Fischerei ist ihm ein besonderes Anliegen, weshalb wir davon überzeugt sind, dass er in seiner Funktion als Jugendreferent erfolgreich sein wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Herrn Resch in Ausübung seiner Funktion alles Gute und viel Erfolg!

Rückblick Kommunikationsfischen

Am 14. Juni fand am Mitterburger Teich das Kommunikationsfischen des Vereins statt. „Kommunikation“ und Vernetzung war auch Ziel und Motto der Veranstaltung. Ein sonniger und heißer Junitag, sorgte für tolle Stimmung und Euphorie unter allen Teilnehmern. Der Vorstand des Vereines bedankt sich hiermit nochmals herzlich bei allen Teilnehmern für die tollen Gespräche, den hohen Unterhaltungswert und den tollen Umgang mit den Fischen. Zur Freude aller Anwesenden distanzierte man sich erfolgreich vom Wettkampfgedanken und stellte die Unterhaltung, den Spaßfaktor und den respektvollen Umgang mit den Fischen in den Vordergrund. Das heurige Kommunikationsfischen war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Es lässt sich daher jetzt schon sagen, dass 2026 wieder ein sol-



Ein Teil der Kollegen des Vorstands, die die neuen Plattformen am Mitterburger Teich errichtete.

ches veranstaltet wird. Der Termin wird wie gewohnt rechtzeitig bekanntgegeben.

Platzsanierungen Revier Mitterburger Teich

Unter tatkräftigem Einsatz der Vorstandsfunktionäre wurden entlang der Landzunge im Revier Mitterburger Teich neue Plätze errichtet. Aufgrund des aktuell generell niedrigen Grundwasserpegels, sowie den Baggerarbeiten im neu errichteten Areal, wurde sämtliche Plätze mit der Zeit schwer zugänglich und teilweise sogar unbefahrbar. Um die Distanz zum Wasser zu verkürzen und den Höhenunterschied zu überbrücken, wurden Stiegen errichtet, welche zu begehbaren Plattformen führen. Die begehbaren Plattformen wurden unter Verwendung von Kunststoffpaletten errichtet. Die errichteten Plattformen erleichtern die Landung der gefangenen Fische maßgeblich und sorgen generell für ein gemütliches Fischerambiente. Zukünftig sollen auf diese Art und Weise nach und nach Plätze saniert, aber auch neue Plätze angelegt werden.

Anglerflohmarkt

Am Freitag, dem 26. September 2025, in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr veranstalten wir im Revier Mitterburger Teich (Vereinshaus) erstmalig einen Flohmarkt. Der Verein Amstetten stellt je nach individuellen Bedarf Verkaufstische zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft im Verein Amstetten ist für den Verkauf von Gegenständen und der Teilnahme am Flohmarkt nicht notwendig. Die Stand- bzw. Tischgebühr pro Tisch beträgt € 10,00, wobei auch die Möglichkeit besteht, einen halben Tisch gegen eine Gebühr iHv € 5,00 zu mieten. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher vor Ort, wird natürlich in Form von Getränken und Speisen bestens gesorgt. Da nur eine begrenzte Anzahl an Tischen zur Verfügung steht, ist eine Anmeldung unter 0664 514 99 91 oder fischereiverein-amstetten@gmx.at unbedingt erforderlich.

Personalsuche

Der Verein Amstetten ist immer wieder auf der Suche nach motivierten, teamfähigen und zuverlässigen Personen, welche Freude an der Ausübung ehrenamtlicher Vereinsarbeit haben. Aktuell suchen wir Leute für die Öffentlichkeitsarbeit, als Gewässer- bzw. Teichwart und für den allgemeinen

Verwaltungsbereich. Du möchtest einem engagierten Team angehören, deine eigenen Ideen verwirklichen oder wolltest du schon immer einmal das Vereinsleben als Funktionär kennenlernen? Dann bist du bei uns goldrichtig. Interessierte melden sich gerne bei unserem Obmann unter Tel.: 0664/514 99 91 oder per E-Mail an: fischereiverein-amstetten@gmx.at

Spende durch Mitglied

Dem Vorstand des Vereins Amstetten ist es ein besonderes Anliegen, sich im Namen aller Kollegen hiermit öffentlich, herzlichst bei Herrn Josef Leimhofer für die großzügige Spende iHv € 100,00 für das diesjährige Jugendfischen zu bedanken. Bereits die Jahre zuvor war Herr Leimhofer ein treuer Unterstützer des Jugendfischens. Lieber Josef, du hast zum wiederholten Mal bewiesen, wie wichtig dir unsere Jungangler sind und wie gerne du den Nachwuchs unterstützt. Deine Wohltat soll deshalb nicht unerwähnt bleiben und findet unter allen Kollegen entsprechende Anerkennung. Wir sind dir äußerst dankbar und wünschen dir weiterhin eine gesunde, erholsame und fischreiche Zeit an unserem Vereinsgewässer!

Revierreinigungen Herbst

I/5 Rechte Donau Freyenstein inkl. Hößgang und Mitterburger Teich am 4. Oktober ab 07.30 Uhr.

Neumarkter Seen I + II am 11. Oktober ab 07.30 Uhr

Achtung, während der Dauer der Revierreinigungen ist die Ausübung der Fischerei ausnahmslos untersagt! Über zahlreiche motivierte Teilnehmer freuen wir uns im Voraus. Der Verein Amstetten stellt selbstverständlich die Verpflegung aller freiwilligen Helfer sicher.

Bruck/Glocknerstr.:

Bei der Station „Angelkunde“ konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen – erfuhren aber auch viel Neues.



Kontakt

Anfragen jeglicher Art könnt ihr generell entweder direkt an unseren Obmann Johann Danhofer unter Tel.: 0 664/514 99 91 oder per E-Mail an: fischereiverein-amstetten@gmx.at richten. Ansprechpartner zu Fragen bzgl. Kontrolle oder Revierordnungen ist Kontrollobmann Alfred Bieringer Tel.: 0 650/283 81 65.

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Neuer Termin

für die Generalversammlung mit Neuwahlen: Aus organisatorischen Gründen musste die für Juni 2025 geplante Generalversammlung kurzfristig abgesagt werden. Neuer Termin für die GV ist nun Samstag, der 4. Oktober 2025, um 9 Uhr in der Marchlandhalle in 2261 Angern, Wienerstraße 2. Anträge müssen spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung, per Post bei Obmann Josef Bogner, Wutzelburg 172, 2261 Mannersdorf oder per E-Mail an: office@fischereivereinangern.at eingegangen sein. Es können nur zeitgerecht eingegangene Anträge angenommen werden. Die Vereinsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme bei der Veranstaltung und der Stimmabgabe bei der Neuwahl.

BRUCK/GLOCKNERSTR.

simeba.members.cablelink.at

Schulabschluss-Fischen

Am 12. Juli 2025 fand in Bruck bei schönsten Wetter unser jährliches Schulabschluss-Fischen statt. Es waren 13 Kinder mit dabei. Es gab drei Stationen zu bewältigen: Angelkunde, Zielwerfen mit der Angelrute und



Die zahlreichen Jungfischer:innen beim Kinderfischen des FV Bruck an der Glocknerstraße.

das gemeinsame Fischen. Zu Mittag gab es dann tolle Sachpreise und zum Schluss ein gutes Mittagessen vom Fischereiverein.

Wir bedanken uns bei unserem Jugendwart Herbert Sperlich und seinem Betreuer team.

DONAUKANAL

Rückblick

Das Kinderfischen am Mühlwasser Aspern fand am 21. Juni statt. Zahlreiche Kinder, deren 17 und Betreuer waren mit Begeisterung bei der Sache. Nach den ersten Fängen kannte die Freude keine Grenzen. Mit Würstel und Gebäck, war auch für Verpflegung bestens gesorgt. Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine Urkunde, einen Rucksack und eine Kappe des Jugendreferates sowie ein Überraschungssackerl des Vereines Donaukanal. Viel Lob für die Organisation gab es noch vor Ort sowie über SMS von den anwesenden Eltern.

Das erstmalige Nachtfischen am Mühlwasser Aspern fand großen Zuspruch der Lizenznehmer. Eine Frau und 28 Männer nahmen an unserem Nachtfischen vom 19.07 auf 20.07 teil. Es war eine wundervolle Erfahrung, gemeinsam die stille Nacht am Wasser zu verbringen und die Natur zu genießen. Eure Geduld, euer Teamgeist und eure Freude am Angeln haben den Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ich hoffe, ihr hattet viel Spaß, es wurden einige schöne Fänge gemacht. Auf eine baldige Wiederholung am 23.08 auf 24.08 und viele weitere gemeinsame Erlebnisse!

Beim diesjährigen Sommerfest des Vereines am 26. Juli, konnten wir wieder viele Mitglieder und Gäste trotz Regens begrüßen. Bei Spanferkel – gespendet von Günther Papai – div. Salaten und selbst-

gemachten Mehlspeisen von unseren Damen sowie einem Fass Bier, gespendet vom Verein, stand einem geselligen Beisammensein trotz Regenwetters nichts im Wege. Ein herzliches Dankeschön ergeht deshalb an alle freiwilligen Helfer, die viel zum Gelingen dieser Vereinsveranstaltung beitragen haben. Ebenso ein großes Dankeschön an Isabella, Ingrid, Christine und Katharina für die vielen Handgriffe vor, während und nach der Veranstaltung. Ebenso ergeht ein besonderer Dank an Werner für die hervorragende Zubereitung des Spanferkels sowie den vielen helfenden Hände beim Auf- und Abbau der Zelte. Dieser gesellige Nachmittag wird sicher auch im Jahr 2026 wieder stattfinden.

Aktuell

Termin für das Oktoberfest ist der 04.10. ab 13 Uhr. Für verschiedene Speisen und Getränke wird natürlich gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und Lizenznehmer freut sich die Vereinsleitung.



Alexander und Betreuer Kurt beim Kinderfischen des FV Donaukanal: Unser kleiner Profi war auch in diesem Jahr erfolgreich.



Kinderfischen: Christian und Samuel mit einem schönen Fang am Mühlwasser Aspern.



Viele strahlende Gesichter beim Kinderfischen am Asperner Mühlwasser.

Vorschau Gewässerreinigung

„Tag des reinen Wassers“ am Samstag, dem 11. Oktober 2025, um 9 Uhr. Treffpunkt: Mühlwasser Aspern, Vereinshütte. Bitte eine Viertelstunde vor Beginn zu erscheinen. Die Vereinsleitung ersucht um rege Teilnahme der Lizenznehmer an dieser Aktion. Auch Lizenznehmer, die im Jahr 2025 zum ersten Mal eine Lizenz erhalten haben, sind bei der Revierreinigung herzlich willkommen! Die Reinigung findet auch bei Schlechtwetter statt. Für Imbiss wird gesorgt. Das Fischen während der Reinigung ist ausnahmslos verboten!

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Jugendfischen

Unser Jugendbetreuer, Sascha und seine Unterstützer haben sich sehr über Eure Teilnahme an unseren Junganglertagen am Teich Gerasdorf gefreut. Aufgrund eines künftigen Vorstandswechsels können wir Euch noch keine Ansprechperson für die Jugendbetreuung für das kommende Jahr nennen. Sobald wir diese Information haben, könnt Ihr Euch auf unserer Homepage darüber informieren, an wen Ihr Euch im kommenden Jahr wenden könnt.

Vereinsabend

Der nächste Vereinsabend findet am 16. September 2025 um 19 Uhr statt.
Wo: 1220 Wien, Pappelweg 3
Bei unseren Vereinsabenden könnt Ihr alle Informationen über das Vereinsgeschehen in Erfahrung bringen und auch die eine oder andere Plauderei mit den Fischerkollegen abhalten. Für Euer leibliches Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Revierreinigungen

Treffpunkt für die diesjährige Herbstreinigung am UMW und OMW ist der 04. Oktober 2025 um 9 Uhr beim Bootsteg und in der Kleewein.
Am Teich Gerasdorf findet die Reinigung am 11. Oktober 2025 statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr, beim Container.

Generalversammlung 2025

Unsere Generalversammlung, mit Wahl des neuen Vereinsvorstandes, findet am 22. November 2025 statt. Ort: 1220 Wien, Pappelweg 3. Beginn ist pünktlich um 9 Uhr.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der außerordentlichen GV 2022, Totenehrung, Berichte (Obmann, Obmann Stv., Kassier, Rechnungsprüfer, Kontrolle), Wahl der Wahlkommission, Pause, Verbandsbericht, Neuwahlen, Ehrungen, Anträge, Allfälliges.
Das Mitgliedsbuch oder einen amtlichen Lichtbildausweis bitte mitbringen. Wir bitten um pünktliches Eintreffen.

Wahlvorschläge und Anträge sind bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung einzubringen. Datum des Poststempels oder E-Mail-Übermittlungsbestätigung muss somit spätestens der 07. November 2025 sein. Natürlich könnt Ihr Wahlvorschläge und Anträge bei einem unserer Vereinsabende, dem Vorstand persönlich übergeben.

Antrag per Post: An die Vereinsleitung des Fischereivereins Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder per E-Mail: office@fv-donaustadt.at

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40

Kontrollobmann Thomas Friedreich,
Tel.: 0 664/305 68 71

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden, oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at. Alle Termine können auch unserer Homepage www.fv-donaustadt.at entnommen werden.

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Liebe Mitglieder,

der Sommer 2025 war für viele Fischerherzen eine kleine Herausforderung. Die anhaltenden Hochwasserereignisse am Drei-Birken-Teich machten leider auch vor unserem Vereinsleben nicht Halt. So mussten sowohl das geplante Jugendfischen als auch das beliebte Duo-Kommunikationsfischen schweren Herzens abgesagt werden. Sicherheit geht vor, und wir danken euch allen für euer Verständnis und eure Geduld.

Wichtige Hinweise zur Fischereiordnung

Wir möchten alle Mitglieder nochmals daran erinnern, dass die geltenden Regeln und Sicherheitshinweise am Gelände unbedingt zu beachten sind. Besonders wichtig ist dabei das Parkverbot bei den Plätzen 12 bis 19, da hier Hangrutschgefahr besteht. Entsprechende Tafeln vor Ort weisen deutlich auf das Parkverbot hin. Bitte haltet euch im Sinne aller daran!

Gemeinschaft pflegen – Termine, die verbinden

Trotz der Herausforderungen freuen wir uns sehr auf die kommenden Treffen mit euch. Der Austausch unter Gleichgesinnten, die Freude an der Fischerei und eure Ideen machen unseren Verein lebendig.

Vereinssitzungen

Mittwoch, 03.09.2025, um 19 Uhr am Drei-Birken-Teich

Mittwoch, 01.10.2025, um 19 Uhr im Gasthaus „Seinerzeit“

Teichreinigung

Samstag, 04.10.2025, von 8 bis 12 Uhr
Wir bitten um zahlreiche Teilnahme – gemeinsam schaffen wir Ordnung und Sauberkeit am Wasser!

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 09.11.2025, um 9 Uhr im Restaurant „Seinerzeit“, Gänserndorfer Straße 60, 2232 Deutsch-Wagram. Wir freuen uns auf euer Kommen, eure Ideen und eure Begeisterung. Bitte beachtet, dass mögliche Terminänderungen rechtzeitig über die Aushänge am Teich, unsere WhatsApp-Gruppen und die Vereins-Homepage bekanntgegeben werden. In diesem Sinne wünschen wir allen ein kräftiges Petri Heil!

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Beim Duofischen

am 7. Juni hatten alle Teilnehmer am Hufeisenteich bei gutem Wetter spürbar viel Freude, die sich beim anschließendem Beisammensein im Vereinshaus bei ausgezeichnetem Wildragout fortsetzte. Wirklich eine schöne Veranstaltung in angenehmer, entspannter Atmosphäre.



Beim Duo-Fischen des FV Dürnkrot am 7. Juni.

Das Herbstfest

Unser Herbstfest am 20. September beginnt heuer erst um 16 Uhr. Natürlich gibt's wieder unsere frischen hausgemachten Fischburger. Bei der Tombola verlosen wir mehrere Jahreslizenzen für 2026. Die persönliche Anwesenheit der Teilnehmer ist dafür erforderlich.

DJane Angi wird den Abend musikalisch begleiten und uns gut unterhalten. Wir freuen uns schon auf Euren Besuch und wünschen noch einen erfolg- und fischreichen Sommer.

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Herbst-Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 11. Oktober 2025, von 9 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für Speis' und Trank im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Reinigung zwischen 9 und 12 Uhr verboten. Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmer/Innen.

Fischbesatz

Der Fischbesatz wird wie in den letzten Jahren ab Mitte Oktober bis Anfang November (abhängig von der Wassertemperatur bzw. Abfischungen im Waldviertel) in unser Gewässer eingebracht. Nähere Informationen und Fotos findet Ihr dann auf unserer Homepage bzw. im nächsten Magazin!



Ein schöner Zander aus dem Revier Floridsdorf, gefangen von Moritz Büniger.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Aufnahme neuer Mitglieder und Lizenzen

Die Neuaufnahme von Mitgliedern, Ausgabe von Lizenzen und Einfahrtsgenehmigungen für den Hafen Freudenuau können nach telefonischer Kontaktaufnahme bei der Vereinsleitung durchgeführt werden.

Revierreinigung

Wie angekündigt wurde in den letzten Wochen der Rückschnitt der Vegetation im Hafen Freudenuau auf einer Länge von rund 700 Metern in Angriff genommen, damit die Zugänge zum Wasser und Parkmöglichkeiten im inneren Hafengebiet erhalten bleiben. Geschätzt wurden ca. 80 Kubikmeter Grünmaterial geschnitten. Die Vereinsleitung ist an die Hafenleitung



Rund 700 m sind wieder frei von überwuchernder Vegetation im Freudenuauer Hafen.



Im Revier Freudenuau landete Dobrica St. diesen 85-cm-Hecht.

herangetreten und hat um Unterstützung beim Abtransport ersucht. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Verein das Material (kostenpflichtig) über die MA 48 abholen lassen. Der Abtransport des Materials sollte bereits in den vergangenen Augustwochen erfolgt sein.

Die Vereinsleitung und die vier(!) freiwilligen Hauptakteure der Grünschnittarbeiten bedanken sich von Herzen bei jenen, die mit einem freundlichen Gruß im Vorbeigehen, einem lieben Lächeln aus dem Autofenster und einem stillen Mitgefühl angesichts der sengenden Sonne unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt auch den wenigen aber großartigen Helferinnen und Helfern, die erfrischend kalte Getränke und heißen Kaffee mitgebracht haben – diese Geste hat uns wirklich sehr gefreut und uns zusätzlichen Rückenwind gegeben!

Revierreinigung

Die nächste Revierreinigung findet am Samstag den 27.09.2025, statt. Bitte beachtet, dass während der Revierreinigung das Angeln nicht gestattet ist.

Fang des Tages

Unser Revier Freudenuau – rechtes Ufer überrascht unsere FischerkollegInnen immer wieder mit schönen Fängen. Im Juni und Juli konnten wieder zwei Pracht-



Rusid H. fing diesen Zander mit 83 cm und 4,5 kg im Freudenauer Hafen.

exemplare nach tollen Drills gelandet werden. Wir gratulieren dazu herzlich und wünschen Euch weiterhin ein kräftiges Petri Heil!

Hinweis

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Chipvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 677/624 29 821 oder 0 699/113 33 511

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at. Weitere aktuelle Infos (Termine) und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage, im Schaukasten bei der Vereinshütte oder beim Einfahrtsschranken zum Hafen.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Neue WC-Anlage

Wir freuen uns sehr, eine Neuerung an unserem Vereinssee bekanntzugeben. Eine WC-Anlage wurde installiert und ist nun für alle Vereinsmitglieder und Besucher zugänglich. Diese Bereicherung wird zweifellos den Komfort beim Angeln erhöhen. Ein solches Projekt wäre ohne die Unterstützung und das Engagement unserer fleißigen Helfer nicht möglich gewesen. Wir möchten unseren Dank an alle aussprechen, die zur Realisierung der WC-Anlage beigetragen haben. Euer Einsatz und eure Hingabe sind bewundernswert und tragen wesentlich zu der positiven Entwicklung unseres Vereins bei.

Sturmschäden am See

Ende Juni wurde unser Vereinssee von einem schweren Sturm heimgesucht, der



Die neue WC-Anlage am Ghartwaldsee.

erhebliche Schäden hinterließ. Besonders stark betroffen war das Ostufer des Sees, wo der Sturm Bäume entwurzelte und Äste abbrach und den umliegenden Zaun beschädigte. Nach einer Beurteilung der Schäden wurde entschieden, einen Großteil der Nadelbäume sowie Problembäume am Ostufer zu entfernen. Dieser Schritt war notwendig, um sicherzustellen, dass keine weiteren Risiken für unsere Vereinsmitglieder bestehen. Auch hier wieder vielen Dank an alle freiwilligen Helfer! Im Zuge der nächsten Gewässerreinigung werden wir zudem Wiederaufforstungsarbeiten durchführen.

Herbstgewässerreinigung

Der Termin für die Herbstgewässerreinigung 2025 wird gesondert per WhatsApp bekanntgegeben. Dieser wird voraussichtlich im Oktober stattfinden.

Die Vereinsleitung ersucht wieder um zahlreiches Erscheinen.

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins



Erneut wurde das Areal des Ghartwaldsees vom Sturm heimgesucht, der große Schäden verursachte. Vielen Dank an die Helfer bei den Aufräumarbeiten!

E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HASLAU – MARIA ELLEND

fv-haslau-mariaellend.at

Uferreinigungen 2025

Jugendfischen 2025
Heuer konnten wie am 21. Juni das Jugendfischen 2025 durchführen. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Haslau an der Donau und dem Nationalpark Donau-Auen wurde wieder ein schönes Programm auf die Beine gestellt. Mit Casting, Zillenfahren und Wasserproben an der Donau konnten wir mit den Kids interessante und spannende Aktivitäten bieten. Herzlichen Dank an den Sponsor Rössler Sportfischerbedarf in Wien 15: www.roesslersportfischerbedarf.businesscard.at und allen, die das ermöglicht haben.

Erinnerung – Fotowettbewerb 2025

Der Fischereiverein Haslau-Maria Ellend schreibt für das Jahr 2025 den 3. Fotowettbewerb aus. Dabei soll das Erlebnis Angeln in all seinen Facetten auf schönen Bildern festgehalten werden, die dann in einem Wandkalender für 2026 Eingang finden werden. Zu gewinnen wird es unter anderem eine Jahreslizenz oder einen Restaurant-Gutschein gesponsert vom Roland Lukesch – Haslauerhof: www.haslauerhof.at geben. Ablauf und Details findet ihr auf unserer Homepage.

Kinderevent

Ali Harfmann, unser Kontrollobmann organisierte in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Donau-Auen und dem Elternverein der Volksschule Haslau Maria Ellend im Juli einen großartigen Tag an der Donau und konnte so den Kindern unserer



Marcel Mategka konnte diesen 180 cm langen Wels in den Haslauer Revieren landen.

Gemeinde einen Einblick in die Natur gegeben. Dabei wurden unter anderem Proben entnommen und dann intensiv mikroskopiert.

Daubeln mit Ali und Duderl

Das Daubelfischen entlang der Donau hat in unseren Donau-Revieren eine lange Tradition. Albert Harfmann, unser Kontrollobmann alias „Ali“, und Anton Schäfer („Duderl“), der beinahe jeden Fisch in unseren Revieren persönlich kennt, beherrschen diese Technik und werden für Interessierte am 20. September vormittags zeigen, wie diese sehr schonende Art des Fischens tatsächlich funktioniert. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt. Beginn ist um 9 Uhr bei der Daubelhütte Nr.

15. Zugang über die Traverse Haslau und natürlich in Abhängigkeit vom Wasserstand der Donau – dazu bitte unsere Homepage beachten. Anmeldung: office@fv-haslau-mariaellend.at

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereins- hütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafens. Vereinsabende finden heuer im Jänner, April, Juni, September und Dezember statt. In den Sommermonaten immer Mittwochs ab 18.30 Uhr in der Vereins- hütte, in den Wintermonaten im Vereins- lokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien.

Informationen

Am 13.09.25 findet unsere zweite Revier- reinigung statt. Man sieht nach jeder ge- meinsamen Müllsammelaktion, wie wichtig es ist, das Revier in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Wir freuen uns über zahlreiche helfende Hände! Bitte nicht vergessen, dass während der Revier- reinigung das Angeln nicht gestattet ist. Außerdem bitten wir euch, die Revier- ordnung genau zu lesen, um bei Kontrollen Missverständnissen vorzubeugen.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-E- Mail-Adresse fv-heiligenstadt@gmx.at gerne zur Verfügung.



Ein wunderschöner Karpfen, gefangen im Kuchelauer Hafen. Wir gratulieren unserem Fischerkollegen!

KREMS U. UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Werte Mitglieder an den Teichen Seebarn!

Aus gegebenem Anlass möchten wir Euch bitten, die WC-Anlage, nach derer Benutzung sauber zu hinterlassen, da wir sonst dazu gezwungen sind diese zu schließen.

Veranstaltungen

Zum Vormerken:

20.09.2025: Tag des reinen Wassers an den Teichen Seebarn. An diesem Tag ist das Fi- schen nicht gestattet.

27.09.–28.09.: Kommunikationsfischen an den Teichen Seebarn. Nähere Infos hierzu findet ihr auf unserer Homepage.

04.10.2025: Tag des reinen Wassers im Re- vier Theiß/Donau. An diesem Tag ist das Fischen nicht gestattet.

Bei Veranstaltungen des FV-Krems und Umgebung ist die Nutzung der Anlage in diesem Zeitraum den Teilnehmern der



Zu Gast beim Fischereiverein: Kinder der VS Haslau – Maria Ellend bekamen einen Einblick in die Natur rund um die Donau.



Die Teilnehmer:innen beim Jugendfischen des FV Haslau.

Veranstaltung vorbehalten. Weitere aktuelle Infos findet ihr auf unserer Homepage www.fischen-krems.at

KRUMMNUSSTBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Hab mich lieb – ich hab dich auch lieb

Ab ersten September ist die Mitterau auch für die Spinnfischer unter uns wieder interessant und Gummifische, Wobbler, Blinker und Co. versuchen Hecht, Barsch und Zander zum Biss zu animieren. Egal ob „fades“ Ansitzen oder „schweißtreibendes“ Spinnfischen – Mitterau, Hafen und Donau sind für uns alle da, und wir ersuchen euch wieder um ein kollegiales Miteinander und eine entsprechende Distanz zu euren Kolleginnen und Kollegen!

Der Nussknacker

Er symbolisiert Stärke und Kraft und wacht über die Familie indem er böse Geister fernhält – und sei es mit Feuer und Rauch. Egal ob Aberglaube oder nicht: Am 28. Juni lachte uns jedenfalls das Wetter, und wir duften im Rahmen des alljährlichen „Feuerzauber Nibelungengau“ zahlreiche Besucher aus nah und fern bei uns begrüßen. Viele kamen als Gäste und gingen, nach einem wunderschönen Abend, welcher mit Sonnwendfeuer und Feuer-



„Die Donaumakrele“ – ein Wunschtraum vieler und heiß begehrt beim „Feuerzauber Nibelungengau“. Da bleibt den Helfern und Mitgliedern des VÖAFV Krummnussbaum nur die Qualitätskontrolle am Tag davor.



Im Gegensatz zu unseren Gästen verließ der Nussknacker den „Tag des Feuerzauber Nibelungengau“ sehr zeitig ... und dank der Feuerwehr Krummnussbaum auch sicher.

werk seinen krönenden Abschluss fand, als Freunde des VÖAFV Krummnussbaum. Der VÖAFV Krummnussbaum bedankt sich bei der Gemeinde, allen Veranstaltern und unseren Gästen, dass wir wieder ein Teil dieser Veranstaltung sein durften!

Fischen für Kinder und Jugendliche

Wie jedes Jahr hoffen wir natürlich auch heuer wieder, dass weder das traditionelle „Fischen für Kinder und Jugendliche“, noch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer desselben am 30. August ins Wasser fallen. Einen ausführlichen Bericht gibt es im Anschluss auf alle Fälle auf unserer Homepage www.fischereiverein-krummnussbaum.com sowie auf unserer Facebook-Gruppenseite!

Welsangeln in der Mitterau

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der vergangenen Revierreinigungstage ein kräftiges Petri Heil bei ihrem verdienten Nachtansitz auf den Wels! Wie auf der Jahresversammlung und in unseren sozialen Kanälen verkündet, sind diese Termine ausschließlich nur für jene, welche heuer mindestens einmal tatkräftig unsere „Revierspaziergänge mit Werkzeug“ besucht haben.

Und für all jene, die gerne langfristig planen – die kommenden Termine für die Revierreinigung stehen schon fest und finden sich auf unserer Homepage!

Wir wünschen allen unseren Kolleginnen und Kollegen ein kräftiges Petri Heil für die kommende Herbst-/Wintersaison und



„Alle für Eines“ – sei es beim Fischen oder bei den Veranstaltungen. Die Mitglieder und Helfer des VÖAFV Krummnussbaum sind stets gut gelaunt und bereit, unsere Mitmenschen für unseren Verein und unser Revier zu begeistern.

freuen uns auf eure Berichte und Bilder per Mail an office@fischereiverein-krummnussbaum.com

LEITHA 7

30. Jugendangeltag 2025

Auch unser heuriger 30. Jugendangeltag war wieder sehr gut besucht. Es konnte wieder zahlreichen Kindern und Jugendlichen mit deren Begleitung die Fischerei nähergebracht werden. So mancher machte seine ersten Angelversuche, aber auch „angehende Profis“ mit gut sortierter Ausrüstung konnten unter den Teilnehmern bereits beobachtet werden. Nach dem gemeinsamen Angeln war der Hunger groß, sodass auch diese Jubiläumsveranstaltung mit einem geselligen Nachmittag abgerundet wurde. Der Vereinsvorstand bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Helfern und Sponsoren dieser Veranstaltung!

Revierreinigung

Die-Revierreinigung im Herbst 2025 wird am 08.11.2025, 9 Uhr, stattfinden. Treffpunkt ist beim Clubhaus, 2471 Rohrau, LeithasträÙe 2. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiche Teilnahme!

Amtliche Fischerkarten

Nachdem in den durch unseren Verein betreuten Revieren (Leitha 1, Leitha 2) die Fischerei sowohl in Niederösterreich als auch im Burgenland möglich ist, sind

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

September

65 Jahre

Hüseyin Arslan, Wienerberg
 Gerhard Bartsch, Mannswörth
 Herbert Benischek, Krems
 Ravino Berg, Muckendorf
 Ing. Harald Brenner, Ludwig Michka
 Ralph Doleschal, Muckendorf
 Bogdan Dubiel, Floridsdorf
 Otto Ellinger, Salzkammergut
 Johannes Fauma, Lobau
 Johann Fuchsbauer, Loosdorf
 Roman Heschl, Mannswörth
 Peter Hofstädter, Floridsdorf
 Reinhard Kern, Amstetten
 Albert Maurer, Tyrol
 Ing. Kurt Naxera, Donaukanal
 Manfred Peperny, Donaustadt
 Robert Pörtl, Muckendorf
 Sasa Trbanos, Lobau
 Sissy Wald, Lobau
 Michael Wittmann, Drei-Birken-Teich
 Zivota Zivkovic, Albern

70 Jahre

Andreas Böhm, Wieselburg
 Karl Brabec, Dürnkrot
 Karol Eltes, Mannswörth
 Ivica Foral, Lobau
 Johann Kögler, Schillerwasser
 Johann Kögler, Donaukanal
 Heinz Meidlinger, Albern
 Leopold Michalek, Freudenau
 Eduard Muik, Wienerberg
 Franz Neubauer, Bruck/Mur
 Josef Neydl, Oeynhausen
 Fritz Pichler, Kapfenberg
 Harold Piss, Wienerwald
 Doru Simion, Albern
 Walter Stolz, Dürnkrot

75 Jahre

Anton Holoubek, Donaustadt
 Josef Leitzinger, Dürnkrot
 Ernst Reitmann, Amstetten
 Herbert Simonitsch, Wolfsthal
 Cedomir Stevanovic, Floridsdorf
 Rudolf Ubl, Albern

80 Jahre

Wolfgang Gross, Donaustadt
 Gerhard Hundlinger, Schwarza
 Franz Kainz, Oeynhausen
 Otto Praster, Leitha 7
 Wolfgang Renner, Waidhofen/Ybbs
 Alfred Stefan, Tulln

85 Jahre

Karl Pokluda, Floridsdorf
 Gustav Rehak, Freudenau
 Alfred Skach, Freudenau

90 Jahre

Mag. Siegfried Hummer, Schwechat

91 Jahre

Willibald Beranek, Floridsdorf

94 Jahre

Karl Anderlik, Donaustadt

Oktober

65 Jahre

Engelbert Auernigg, Bruck/Salzach
 Gerhard Heinrich Buchberger, Ghartwaldsee
 Andreas Buchegger, Salzkammergut
 Karl Dirr, Muckendorf
 Walter Dworzak, Haslau
 Peter Grasl, Muckendorf
 Ernst Herdt, Muckendorf
 Erich Isovits, Haslau
 Leopold Krinzinger, Oberes Donautal
 Miroslav Kroupa, Freudenau
 Felix Lehner, Dürnkrot
 Manfred Möstl, Albern
 Wolfgang Müller, Albern
 David Nemeč, Floridsdorf
 Milenko Rakic, Donaukanal
 Ernst Reich, Donaukanal
 Peter Resch, Amstetten
 Gerhard Schlosser, Freudenau
 Gerhard Schrott, Muckendorf
 Gerhard Skacel, Schönau/Orth
 Roman Sofka, Albern
 Johann Stumvoll, Wieselburg
 Karl Teutsch, Lobau
 Georg Tlacbaba, Muckendorf
 Dr. Christoph Tvrdy, Wienerwald

70 Jahre

Edith Angerer, St.Michael
 Adam Broda, Donaukanal
 Dr. Gert Folk, Kapfenberg
 Jan Hlipec, Donaustadt
 Peter Holzer, Floridsdorf
 Harry Jursitzky, Mannswörth
 Leopold Kolar, Lobau
 Erich Pass, Donaustadt
 Franz Rupp, Graz
 Gottfried Schlichtinger, Krems
 Andrzej Szczurek, Heiligenstadt
 Klaus Treipl, Floridsdorf
 Wolfgang Tschöp, Donaustadt
 Walther Wacker, Knittelfeld
 Günter Wagner, Lobau

75 Jahre

Norbert Aigner, Wieselburg
 Ernst Beisser, Donaustadt
 Ing. Friedrich Herndl, Loosdorf
 Slavko Horvat, Knittelfeld
 Tihomir Jankovic, Graz
 Ernest Lerner, Albern
 Miroslav Pavlovic, Donaustadt
 Manfred Rößler, Wolfsthal
 Alfred Schelch, Mannswörth
 Ewald Seebacher, Knittelfeld

80 Jahre

Bruno Hornung, AFV Fuscher Ache
 Alfons Pösinger, Schillerwasser
 Gerhard Rauscher, Oberes Donautal
 Stefanie Schlaffer, Knittelfeld
 Johann Steinböck, Steinsee
 Walter Wiesenthal, Drei-Birken-Teich

85 Jahre

Karl Anmasser, Loosdorf
 Robert Grass, Drei-Birken-Teich
 Rudolf Smola, Schwechat
 Karl Wobornik, Schönau/Orth
 Rudolf Zahradniczek, Lobau

92 Jahre

Hermann Weinmann, Drei-Birken-Teich

93 Jahre

Alfred Smirnow, Heiligenstadt



Teilnehmer des heurigen Jugendangeltages des FV Leitha 7.

um die Ausübung der Fischerei in allen Abschnitten, den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechend durchführen zu können, die amtlichen Fischerkarten beider Bundesländer erforderlich. Leider ist der Grenzverlauf nicht immer eindeutig und klar erkennbar.

Der Vereinsvorstand empfiehlt daher, die amtlichen Fischerkarten für beide Bundesländer zu lösen.

Geburtstag

Unser ehemaliger Obmann-Stv. und langjähriges Vorstandsmitglied, Gerhard Wogdalek, welcher auch Gründungsmitglied unseres Vereins ist, wurde im Juli dieses Jahres 80 Jahre jung! Im Rahmen der Julisitzung unseres Vereines gratulierten ihm die ehemaligen Vorstandskollegen zu seinem Jubiläum. Obmann Wolfgang Turek dankte ihm im Namen aller Fischerkollegen für seinen unermüdlichen Einsatz, den er bereits seit Jahrzehnten für den Verein in verschiedensten Funktionen zeigt. Er überreichte ihm in diesem Zusammenhang als erstes Mitglied das neugeschaffene, goldene Ehrenabzeichen unseres Vereins.

Lieber Gerhard, wir wünschen dir auf diesem Weg nochmals alles Gute, Gesundheit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden!



Leitha 7: Der Jubilar Gerhard Wogdalek (Mitte) im Kreise unseres Vorstands.

LOBAU

www.lobaufischer.at

Hinweis

Der Wasserstand am Eberschüttwasser und am Kühwörther Wasser (Untere Lobau) ist derzeit wieder katastrophal niedrig.

Kinderfischen

Am 14. Juni 2025 veranstalteten wir bei wunderschönem Wetter wieder unser Kinder- und Jugendfischen am Teich Lobau-Aspern. 23 Kinder wurden von elf vereinskollegen beim Fischen betreut. Nach einem kleinen Vortrag über diverse vorkommende Fische im Teich und Verhaltensregeln am Wasser begaben sich die Teilnehmer zu ihren Fischplätzen, wo sie mit großer Begeisterung viele Fische fangen konnten.

Ein großer Dank ergeht auch an unsere Frauen, welche uns in der Mittagspause mit Würsteln und Getränken versorgten.

„Sommerfest!“

Am 19. Juli veranstalteten wir wieder unser legendäres „Sommerfest!“ mit leckerem Spanferkel, gegrillten Würsten, leckeren Burgern und vielen selbstgemachten Mehlspeisen von unseren Frauen.

Wir haben dadurch wieder 571,50 Euro für das St. Anna Kinderspital spenden können. Durch die tollen Tombolapreise konnten wir viele Lose verkaufen.

Als Ehrengast durften wir Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec begrüßen. Ein großer Dank ergeht an die vielen helfenden Personen, die diese gelungene Veranstaltung erst ermöglicht haben.

Ebenso ein herzliches Dankeschön allen Spender, für die finanzielle Unterstützung und für die tollen Tombolapreise.



Jugendfischen des FV Lobau: Betreuer Günther Stiebitz mit Jungangler.

Wichtig

Aus gegebenem Anlass: Jegliche Verunreinigung des Wassers, Veränderung der Uferbefestigung, Beschädigen von Bäumen und Sträuchern ist strengstens verboten!

Die MA 49 (Forst) und der Nationalpark bringen jedes Vergehen zur Anzeige. Es drohen dabei hohe Geldstrafen.

Große Bitte

Bitte lest Euch die diversen Revierbestimmungen genau durch, da es immer wieder kleine Veränderungen gibt und verhaltet Euch auch so, damit es nicht zu unnötigen Diskussionen am Wasser kommt! Besten Dank im Voraus.

Termine

12.10.2025: Herbstreinigung, 9 Uhr, Treffpunkt ist bei der Badgasse/Ecke Lobaugasse.



Das Helferteam vom diesjährigen Lobau-Sommerfest.



Ehregast beim Lobau-Sommerfest: Groß Enzersdorf-Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec (3.v.l.) im Kreis von FV-Lobau Funktionären und Begleitung.



Das Getränke-Team beim Lobau-Sommerfest: Familie Kober.

Für Essen und Trinken danach in der Hütte wird wieder gesorgt.

22.11.2025: Punsch-Umtrunk in der Vereinshütte ab 17 Uhr.

23.11.2025 Jahreshauptversammlung Beginn 9 Uhr im Vereinshaus. Anträge müssen bis 15.11.2025 per E-Mail schriftlich an fischereivereinlobau@gmail.com gerichtet werden.

29.11.2025: Herbstreinigung Eberschüttwasser, Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gasthaus Staudigl.

Besondere Fänge

Bilder von außergewöhnlichen, gefangenen Fischen könnt Ihr bitte per E-Mail an fischereivereinlobau@gmail.com senden.

Kontakt

Facebook: Lobaufischer

E-Mail: fischereivereinlobau@gmail.com

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannswörth.at

Termine

14.9.2025, 10 bis 14 Uhr:

Kinderfischen am Zierteich Mannswörth

16.9.2025, 18 Uhr:

Sitzung, Gasthaus zur Bast

15.11.2025, 13 Uhr: Jahreshauptversammlung, Gasthaus „Zur Bast“.

Der Vorstand vom Fischereiverein Mannswörth freut sich über zahlreiches Erscheinen!

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick

Am 07.06.2025 fand unser Kommunikationsfischen mit reger Beteiligung in Muckendorf statt. Im Anschluss gab es wie immer Verpflegung und gemütliches Beisammensein.

Jugendfischtag

Am 5. Juli fand der Jugendfischtag des Muckendorfer Fischereivereins statt. Drei motivierte Jugendliche nahmen daran teil, zwei weitere mussten leider kurzfristig absagen. Trotz kleiner Runde war der Tag ein voller Erfolg.

Nach einer kurzen Einführungsrunde wurden wichtige Themen wie Sicherheit am Wasser, Ordnung am Platz und die notwendige Ausrüstung (Abhakmatte, Unterfänger usw.) besprochen.

Anschließend zeigten unsere Betreuer Bernhard und Franz verschiedene Fischarten, Ködertypen und führten in die Knotenkunde ein.

Besonders gefragt war das Feeder- und Spinnfischen, das dann auch gemeinsam am Wasser ausprobiert wurde. Rund ein- einhalb Stunden lang wurde erfolgreich gefischt – der größte Fang war ein 57 cm langer Karpfen. Zum Abschluss gab es herrliche Burger.

Ein großes Dankeschön an Bernhard, Franz und Günther für ihren Einsatz. Wir

freuen uns schon auf den nächsten Jugendfischtag!

Aktuell

Ab 2026 können Fischereilizenzen für unser Revier nur mehr bei uns in Muckendorf gelöst werden.

Termine

06.09., 8 bis 12 Uhr: Franz-Binder-Gedenkfischen in Muckendorf nur für Lizenzinhaber;



Ein wunderschöner Karpfen war der Fang des Tages beim Jugendfischen des FV Muckendorf.



Beseitigung der Sturmschäden in Oeynhausen: Ein Baum drohte auf die Vereinshütte zu fallen.

03.10., 19 Uhr: Mitgliederversammlung im Gasthaus Rödl;
04.10., 8 Uhr: Revierreinigung rund um den Altarm Greifenstein (Treffpunkt 8 Uhr beim großen Parkplatz).

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhausen.com

Rückblick

Am 07.06.2025, durften wir wieder unser Dr.-Vorrath-Gedenkfischen durchführen. Viele Fischerkollegen:innen hatten viel Freude bei guten Witterungsbedingungen und konnten auch gute Fänge landen.

Am 14.06.2025, wurde unsere 2. Revierreinigung mit vielen Teilnehmern durchgeführt. So konnten wir viele angefallene Arbeiten erledigen. Ein großes Dankeschön an alle Kollegen/innen hierfür!

Im Juli wurde mit der Erneuerung unserem neuen „Salettl“ begonnen. Die Bodenplatte wurde vergrößert, und es kommt ein neuer Steg davor, damit man mehr Platz zum Fischen hat. Auch die neue Hütte wird größer gestaltet.

Leider hat uns der Sturm im Juli nicht verschont, ein Baum wurde abgerissen und drohte auf unsere Vereinshütte und Toilette zu stürzen. Dankeschön an alle Kollegen, die das Schlimmste verhindert und geholfen haben, den Baum zu entfernen.

Termine

3. Revierreinigung: Samstag, 27.09.2025, 8 bis 13 Uhr;

3. Forellenfischen: Samstag, 04.10.2025, 9 bis 12 Uhr;

Jahreshauptversammlung: Samstag, 11.10.2025, ab 14 Uhr;

Fischereiprüfung: Sonntag, 12.10.2025, 9 bis 13 Uhr;

1. Lizenzausgabe: Samstag, 27.12.2025, 9 bis 14 Uhr;

2. Lizenzausgabe: Samstag, 03.01.2026, 9 bis 13 Uhr;

Hinweis

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhausen.com

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Kinder- u. Jugendfischen

Liebe Fischerkollegen, wie angekündigt fand auch unser zweites Kinder- und Jugendfischen am 02.08.2025, bei perfektem Wetter statt. Unser Jugendbetreuer Peter Ecker und sein Team konnten 15 junge Teilnehmer:innen begrüßen, die mit großer Freude dabei und von der Fischerei begeistert waren. Wir versorgten die Jungfischer:innen mit Frühstück, Mittagessen und Getränken. Zudem erhielten alle abschließend noch eine Urkunde über die Teilnahme. Ein großes und herzliches Dankeschön an unsere Jugendbetreuer.

Sommerfest

Unser Sommerfest findet heuer am Samstag, dem 6. September, ab 13 Uhr statt.

Wir freuen uns auf ein nettes und gemüt-

liches Zusammenkommen. Für Speis' und Trank sorgen wie immer unser Serviceteam und unsere Grillmeister. Wir freuen uns auf Euren Kommen, wünschen eine gute Unterhaltung und hoffen auf gutes Wetter.

Angel-Flohmarkt

Wie immer findet nach dem Sommerfest unser Angel-Flohmarkt am Sonntag, dem 7. September, von 9 bis 12 Uhr statt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Generalversammlung

Unsere Generalversammlung mit Neuwahlen findet am Samstag, dem 27. September, im 1. Stock des „Stranddomizils“, Am Mühlwasser 6, 1220 Wien, statt.

Einlass ist ab 9 Uhr, Beginn ist um 10 Uhr. Wahlberechtigt sind ausschließlich Vereinsmitglieder des Fischereivereines Schillerwasser.

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung; 2) Genehmigung der Tagesordnung; 3) Gedenkminute; 4) Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c) Rechnungsprüfer, d) Kontrolle, e) Gewässerwart, f) Jugend; Pause; 5) Verbandsbericht; 6) Neuwahlen; 7) Ehrungen; 8) Anträge 9) Allfälliges; 10) Verabschiedung.

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen

September/Oktober

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, dem 23. September und Diens-



Die Teilnehmer:innen beim 2. Kinder- und Jugendfischen des FV Schillerwasser.

tag, dem 28. Oktober 2025, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr, statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag, am Vormittag, ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 27. September, findet die Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren statt. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt. Das Fischen ist in der Zeit der Gewässerreinigung ausnahmslos verboten.

Terminvorschau

Unsere Generalversammlung findet am Sonntag, dem 30. November 2025, im Gemeindehaus 2310 Schönau/D, Wolfswirthstraße, um 9 Uhr statt. Die Tagesordnung folgt in der nächsten Ausgabe von „Fisch&Wasser“.

SCHWECHAT 71

www.schwechat71.at

71er Sommerfest

Was für ein Tag! Am 14. Juni 2025 verwandelte sich unser Vereinsgelände in eine strahlende Bühne voller Leben, Lachen und Vereinsfreude. Schon früh tummelten sich zahlreiche Besucher:innen bei unserem traditionellen Sommerfest, und es dauerte nicht lange, bis der Duft von frisch Gegrilltem die Luft erfüllte. Unser Grillbuffet war auch heuer wieder ein kulinarischer Hochgenuss mit saftigen Köstlichkeiten, hausgemachten Beilagen und als süßen Abschluss gab es verschiedene Mehlspeisen für Naschkatzen.

Ein besonderes Highlight war unsere Tombola, bei der unzählige tolle Preise warteten. Noch dazu feierte unser neues „71er Glücksfischer-Rad!“ seine Premiere – ein Glücksrad ausschließlich mit Preisen rund ums Thema Fischerei. Das neue Format wurde begeistert aufgenommen und war ein echter Hit für kleine und große Petrijünger.

Auch unser Schätzspiel lockte die Gäste vor das geheimnisvolle Kugelglas. Hier waren Bauchgefühl und Intuition gefragt, und



Die 71er Sommerfest-Crew versammelte sich zur feierlichen Premiere des neuen Vereinssongs.

Große Freude: Die Tombola-Gewinner holen sich beim Schwechater Sommerfest ihre Preise ab.



unser Sieger durfte sich über einen prall gefüllten Geschenkkorb freuen. Ein weiterer Programmpunkt war die Premiere unseres Vereinssongs „71er Panier“, der bei seiner feierlichen Vorstellung für beste Stimmung sorgte. Das Wetter hätte besser nicht sein können, Sonnenschein, angenehme Temperaturen und gute Stimmung machten den Tag perfekt. Unser größter Dank aber gilt der fantastischen 71er Sommerfest-Crew die mit unermüdlichem Einsatz, Humor und Herzlichkeit geschleppt, gekocht, aufgebaut, gezapft, dekoriert und den ganzen Tag über für gute Stimmung gesorgt hat und das Fest damit zu etwas ganz Besonderem gemacht hat. Wir sagen DANKE an alle die mit uns gefeiert haben!

Schnupperfischen für Kinder und Jugendliche

Am 27. September 2025 laden wir wieder Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 7 bis 14 Jahren zum Schnupperfischen in die Wolfsgrube-Spillern ein. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr bei der Kaiserrast (Donaukraftwerkstraße 1, 2000 Stockerau). Ein Betreuer holt Erziehungsberechtigte und Kinder ab und begleitet sie zum Teich Wolfsgrube. Die Kids werden den ganzen Tag gratis mit Essen und Trinken versorgt. Leihangeln und Köder werden ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf einen großartigen Tag mit allen Teilnehmer:innen!

Revierreinigung

Am 18. Oktober 2025 findet unsere finale Revierreinigung für die Reviere Schwechatbach, Kalter Gang-Velm und Mannswörth für dieses Jahr statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der Vereinshütte.

Im Anschluss an die Reinigung laden wir alle Helfer:innen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in unsere Vereinshütte ein. Als Dankeschön für die Teilnahme an der Revierreinigung gibt es wieder eine Jahreslizenz für das Revier Schwechatbach und eine Jahreslizenz für das Revier Mannswörth zu gewinnen. Die Ziehung der Gewinner erfolgt unmittelbar im Anschluss an die Reinigung.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer:innen und einen erfolgreichen Tag im Zeichen der Natur!

Fischerprüfungen

Auch im zweiten Halbjahr 2025 organisieren wir an drei Samstagen – dem 4. Oktober, 25. Oktober und 22. November 2025, zur Erlangung der amtlichen Fischerkarte für NÖ die Infrastruktur für den Kurs inkl. Prüfung.

Der Kursraum befindet sich in der Csokorgasse 62 in 1110 Wien. Die Anmeldung zur Fischerprüfung erfolgt ausschließlich über die Website des NÖ-Landesfischereiverbandes unter:

www.noel-fv.at/fischerkurse.php

Einhaltung der Revierordnung

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die Revierordnung hinsichtlich der Regelungen und Schonzeiten aufmerksam durchzulesen und einzuhalten ist. Verstöße können zum Entzug der Lizenz führen. Unsere Kontrollorgane und der Vereinsvorstand beantworten gerne eure Fragen in diesem Zusammenhang.

WACHAU

Besatz 2025

Auch heuer konnten wir wieder einen guten und auch artenreichen Besatz in unseren drei Donaurevieren einbringen. Auf Wunsch zahlreicher Fischer wurden im Frühling drei- und vierjährige Karpfen besetzt. Die Karpfen gedeihen bei uns im Donaustrom bestens. Viele große und sogar einige Exemplare bis 17 kg konnten von unseren Fischern überlistet werden. Da alle größeren Karpfen wieder schonend zurückgesetzt wurden, ist es nur mehr eine Frage der Zeit, bis auch Schwergewichte über 20 kg gefangen werden. Auch der Raubfischbesatz mit Hechten und Zandern konnte sich sehen lassen. Durch die noch sehr frühe Jahreszeit beim Besatz müssten die meisten Fische auch bei uns in der Donau abgelaicht haben. Zander von 1,5 bis 4 kg und Hechte von 1,5 bis ca. 5 kg konnten in die Fluten entlassen werden. Wie schon in den letzten Jahren wurden im Revier Arnsdorf einsömmrige Nasen und Russnasen ausgesetzt. Nach Rücksprache mit unserem Kassier konnte nochmals eine Besatzsumme von 5000 Euro für Zander und Hecht aus der Vereinskassa für den Herbstbesatz freigegeben werden. Die Raubfische wurden sofort bestellt und vom Züchter auch zugesichert. Beim Wiederansiedlungsprojekt des Verbandes werden wir uns selbstverständlich beteiligen, der Verband übernimmt dabei die Kosten zu 2/3, nur 1/3 zahlt der Verein.

Anhand der schönen Fänge unserer Fischer, vor allem eine beachtliche Anzahl von Zandern konnte erbeutet werden, kann man sehen, dass wir mit unseren Besatzmaßnahmen auf dem richtigen Weg sind. Wir wünschen allen unseren Fischern und natürlich unseren drei Fischerinnen noch ein kräftiges Petri und schöne Stunden am Wasser!

Allgemein

Die Hüttensanierung schreitet langsam, aber stetig voran. Die Überdachung unseres Holzlagers wird etwas vergrößert und neu überdacht.

Neu in den Vorstand kooptiert wurden unsere beiden Fischerkollegen Manfred Hofstätter und Markus Kritsch. Beide sind vorerst als Beisitzer tätig.

Vom Kinderfischen wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Für Unterstützer unsers Vereins, und auch den fleißigen Helfern bei unseren doch zahlreichen Arbeiten stehen unsere Freikarten (Tageskarten) zur Verfügung. Besonders freuen wir uns über unsere neuen Jungangler, die schon mit Begeisterung am Wasser sind und auch einige schöne Fänge erzielen konnten.

Generalversammlung

Diese Wahlperiode neigt sich nach drei Jahren langsam aber sicher dem Ende zu. Daher möchten wir alle Fischer und Mitglieder zur Generalversammlung mit Wahl am Freitag, dem 5.12.2025, um 18 Uhr im Heurigenlokal „Netterkeller“ bei unserem Fischerkollegen Christian Schneeweiß in 3620 Spitz, Ottenschlägerstrasse 24, herzlich einladen.

Obmann Franz Luftensteiner und Obmann-Stellvertreter Franz Schauer treten mit Ende der Wahlperiode zurück und scheiden aus dem Vorstand aus. Beide sind seit der Wahl am 13. November 2009 in ihren Funktionen tätig, jedoch ist jetzt die Zeit gekommen, Jüngeren den Vortritt zu lassen. Daher geben wir folgenden Wahlvorschlag des Vorstandes bekannt.

Obmann: Edi Stierschneider
 Obm.Stv.: Gerald Fohringer
 Kassier: Rainer Stierschneider
 Kassier-Stv. 1: Walter Luftensteiner
 Kassier-Stv. 2: Gerald Lukschanderl
 Schriftführer: Markus Kritsch
 Schriftführer-Stv.: Andreas Haslinger

Mit diesem Team sind wir auch für die Zukunft gut aufgestellt, alle sind höchst engagiert, bei sämtlichen Arbeiten aktiv und mit vollem Einsatz für den Verein unterwegs.

Um diesen wichtigen Termin nicht zu vergessen, wird in den nächsten Ausgaben von „Fisch & Wasser“ noch einmal erinnert, SMS werden natürlich auch noch verschickt.

Wintersonnenwende

Wenn auch jetzt noch die Sonne herunterbrennt und noch keiner an den Winter denken will – glaubt mir, er kommt! Wir feiern die Wintersonnenwende am Samstag, dem 20.12.2025, ab 16 Uhr in Willendorf in und bei der Fischerhütte. Fischlaberln gibt's natürlich auch wieder, zum Vorbestellen für Zuhause liegt in der Fischerhütte eine Liste auf. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen, Wind und Wetter kann uns sowieso nichts anhaben.

Waidhofen/YBBS

www.afv-waidhofen.com

Jugendfischen

Am 4. Juli fand unser diesjähriges Jugendfischen im Zuge des Ferien-Aktiv-Programmes statt. Mit 31 statt der erwarteten 25 Kinder war es eine unserer bestbesuchtesten Veranstaltungen.

Unsere Betreuer begleiteten die Kinder auf ihre Angelplätze und begannen mit der Einschulung. Ihnen wurde unter anderem Knotenkunde, Fischkunde und das Angelgerät mit den möglichen Techniken nähergebracht. Das Verhalten am Wasser und Begriffe wie „Weidgerechtigkeit“ und „gelebter Naturschutz“ wurden besprochen. Die Kinder konnten trotz dem vorher niedergegangenem Unwetter und dem getrübbten Wasser tolle Fänge landen. Viele Regenbogenforellen darunter auch ein Aitel wurden gefangen.

Es wurde das weidgerechte Töten und Ausweiden der gefangenen Fische erklärt, und somit konnten sich die Kinder ein regionales, gesundes Top Lebensmittel schaffen.

Die Fische wurden anschließend gekühlt



Auch ein schöner Aitel konnte beim Kinderfischen des FV Waidhofen/Ybbs gefangen werden.



Trotz trübem Wassers gelangen den Kindern gute Fänge.

und mit nach Hause gegeben. Nach dem Fischen wurde noch gemeinsam mit allen Kindern gegrillt, die es uns herzlichst dankten.

Großer Dank gilt auch unseren Betreuern, die mit ihrer Geduld und ihrem Fachwissen einen großartigen Beitrag geleistet haben.

Besatz

Der zugesprochene Besatz aus dem Katastrophenfond wurde in beide Reviere eingebracht. Auch die Zubringer Bäche wurden großzügig besetzt.

Sanierung

Die Feuerwehrafahrt bei der Grünschnittentsorgungsanlage ist vorübergehend gesperrt. Die dort befindliche Straße wurde vom Hochwasser des letzten Jahres maßgeblich beschädigt und aktuell laufen die Sanierungsmaßnahmen. Ein Zugang ans Wasser ist dort deshalb nicht möglich.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

In eigener Sache

Herzlichen Dank an alle, die sich immer wieder für Arbeiten einbringen und tatkräftig mithelfen, sodass wir ein gepflegtes Revier anbieten können. In der heutigen Zeit ist es leider nicht mehr selbstverständlich, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft oder Vereine zu engagieren. Darum bin ich als Obmann besonders stolz, dass es bei uns so gut funktioniert. Vielen Dank nochmals – möge jeder Helfer seinen Traumfisch landen!

Kontrolle

Heuer wurden am Wienerberg bedauerlicherweise vermehrt Verstöße gegen § 137 StGB (Eingriff in fremdes Jagd- oder

Fischereirecht) – umgangssprachlich „Schwarzfischer“ – wahrgenommen.

Neben den routinemäßigen Kontrollen ist es auch den aufmerksamen Lizenznehmern und Anrainern zu verdanken, dass eine beträchtliche Anzahl dieser Vergehen erfolgreich verfolgt und angezeigt werden konnte. Die Kontrollorgane und der Vorstand des FV Wienerberg bedanken sich für jeden Hinweis bei augenscheinlichem Vorkommen.

Revierreinigung

Unsere nächste Revierreinigung findet am 4.10.2025 von 8 bis 10 Uhr statt.

Punschnachmittag

am 6.12.2025 ab 15 Uhr bei der Vereins- hütte, Friedrich-Adler-Weg (neben Restaurant Chadim). Es gibt neben Musik und Punsch auch Glühwein, Tee, Gulaschsuppe, Fischsuppe und Würstel. Um 17 Uhr kommt der Nikolaus mit seinen Krampussen, den „Wienerberger Teich-Teufeln“. Kinder dürfen sich auf eine Überraschung freuen.

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Angelcamp mit Rekordbeteiligung

Das Angelcamp am Wienerwaldsee war in diesem Sommer ein voller Erfolg. Bei hochsommerlichen Temperaturen nahmen rund 40 Jugendliche teil und verbrachten spannende Tage am Wasser. Dank der engagierten Betreuung und perfekten Arbeit durch mehr als 20 erfahrene ExpertInnen, Trainer und Co-Trainer konnten nicht nur tolle Fänge erzielt werden – alle Jugendlichen bestanden auch erfolgreich die Fischerprüfung für Niederösterreich! Besonders erfreulich: Auch einige Eltern nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kindern die Prüfung abzulegen. Viele der jungen TeilnehmerInnen entschlossen sich, direkt im Anschluss zum Erwerb einer Jahreslizenz, um in den Ferien weiterhin gemeinsam angeln zu können. Ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung im FV-Wienerwald.

Kochkurs am Wienerfluss

Am 09.09.2025 lädt Spitzenkoch Pius Schmidle zum Workshop am Wienerfluss ein. Der Fokus liegt auf der fachgerechten



Erfolgreiche Jugend am Wienerwaldsee

Verarbeitung und schmackhaften Zubereitung regionaler Weißfische – ideal für Angler:innen und Hobbyköch:innen. Anmeldung: fischundwasser.academy/events Weitere Infos auf der Bildungsseite dieses Magazins.

Herbstbesatz

Der diesjährige Besatz mit Raubfischen und Karpfen fällt besonders großzügig aus. Da der Herbstbesatz 2024 aufgrund der Absenkung verschoben wurde, blieben unsere Bestände glücklicherweise vom Jahrhunderthochwasser verschont.

Dank des regenreichen Julis haben wir ideale Bedingungen – sogar größere Karpfen können, sobald es die Witterung zulässt, besetzt werden. Ein spannendes Experiment, das viele Fangerfolge verspricht.

Erfolgsprojekt Bienen – eine süße Entwicklung

Unsere Jungimker leisten hervorragende Arbeit: Die Bienenvölker am Wienerwaldsee entwickeln sich nach anfänglichen Herausforderungen prächtig.

Die Bienen leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag für das ökologische Gleichgewicht, sondern stärken auch das Umweltbewusstsein unseres Vereins – ein echter Gewinn für Mensch und Natur. Bei der Jahresversammlung gibt's einen süßen Ausblick: Wir erfahren mehr über die diesjährige Honigernte.

Revierreinigung am 4. Oktober

Unsere Revierreinigung im Herbst findet am Samstag, dem 4. Oktober mit Treffpunkt um 9 Uhr unter der Autobahnbrücke statt. Mit unserem Gewässerwart Florian reinigen wir gezielt die Straßengebiete und verbessern unsere Spinnstellen. Letztes Jahr wurde bereits deutlich weniger Müll festgestellt – eine großartige Entwicklung! Unser Extra: Wer mitmacht, hat bei der Jahresversammlung die Chance auf eine Jahreskarte für den Wienerwaldsee.



Eindrucksvoll wurde den Kindern die Natur beim FV Wiental näher gebracht.

WIENTAL

Nachwuchsförderung – Kinderfischen

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die unser Kinderfischen unterstützt haben! Der erste Termin war ein voller Erfolg. Der zweite musste leider aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Für 2026 planen wir jedoch wieder zwei Events, um den Nachwuchs unserer Jungfischer zu fördern. Wir freuen uns schon darauf.

Wienfluss-Rundgang mit der MA 45

Ende Juli hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit Thomas Ofenböck von der Magistratsabteilung 45 – Wiener Gewässer, die Retentionsbecken des Wienflusses zu besichtigen. Herr Ofenböck erklärte uns anschaulich die Geschichte und Funktionsweise der Hochwasserrückhaltebecken und informierte über aktuelle Baumaßnahmen sowie den ökologischen Wert der naturnahen Überflutungsflächen.

Der Vereinsvorstand setzt sich weiterhin dafür ein, die Becken für die Fischerei zugänglich zu machen. Wir halten euch über die Fortschritte auf dem Laufenden!

50 Jahre FV Wiental

Der Fischereiverein Wiental feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen! Zu diesem besonderen Anlass laden wir euch herzlich zu unserer Jubiläumsfeier ein:

Freitag, 26. September 2026, ab 18 Uhr im Casino Baumgarten. Als Ehrengast wird Toni Spreitzer, der Gründer unseres Vereins, anwesend sein und uns durch die bewegte Geschichte des Vereins führen.

Weitere Termine

Gemeinsames Fischen und Erfahrungsaustausch: Montag, 4. September 2026, ab



Gut bei den Betreuern aufgehoben waren die Teilnehmer:innen beim Kinderfischen des FV Wiental.



Begehung am Wienfluss Ende Juli bei den Retentionsbecken.

17 Uhr am Wienfluss (Rückstau beim Auhof-Center).

Revierreinigung: Samstag, 8. November 2026, Treffpunkt um 9 Uhr bei Hauptstraße 87, 1140 Wien. Wir freuen uns über zahlreiche helfende Hände!

Bleibt informiert!

Details und kurzfristige Informationen zu allen Veranstaltungen erhaltet ihr wie gewohnt über unsere WhatsApp-Fischergruppe. Wer noch nicht dabei ist, kann sich gerne unter +43 664/130 46 65 melden, um hinzugefügt zu werden.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzausgaben

Rest-Lizenzen 2025 für den Breitereicher Teich und Fürholz-Teich für Späntschlossene sind nur mehr nach vorheriger tel. Terminvereinbarung in den Fischerhütten erhältlich (Vor Anmeldung unter der Tel.: 0 664/234 53 62 bei Obmann Schuster). Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2025!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz erhalten.

Mitteilung der Kontrollorgane

Die Verwendung von mechanischen und elektronischen Anschlagvorrichtungen bzw. eines Gaffs ist verboten. Kescher, Setzkescher und Abhakmatte sind ausreichend zu dimensionieren und vorzubereiten (Tierschutz!). Der Fang ist getrennt von den Fängen anderer Lizenznehmer, d.h. im eigenen Setzkescher und jedenfalls gut sichtbar bis zur Beendigung des Fischens aufzubewahren.

Angeeignete Fische sind entweder abzuschlagern und gut sichtbar zu lagern. Gehälterte Fische gelten bereits als angeeignet. Fanglimits und Schonzeiten (auch für Köderfische bzw. sonstige Fänge) sind jedenfalls einzuhalten. Der Abtransport von lebenden Fischen ist strengstens verboten.

Erneuerung Fischputzanlage Breitereicher Teich

Ein neuer Fischputzplatz wurde gebaut, von Christian Taschl, Martin Jungwirth, Manfred Schuster, Markus Wolf, Stefan Jäschke, Christoph Köninger (von ihm wurden auch das Eisen und die Platten gesponsert). Vielen Dank!

Aufstellung von Sitzbänken Breitereicher Teich

Es wurden neue Bänke bei der Hütte und rund um den Teich angefertigt. Das Gestell aus Eisen wurde von Hr. Wolf Markus und Jäschke Stefan selbst geschweisst und danach verzinkt. Die Holzteile wurde von Taschl Christian und Schuster Manfred angefertigt. Danke an die fleissigen Helfer.

Teichreinigung Breitereicher Teich

Vielen Dank an unsere Gewässerwarte Christian Taschl und Alois Püringer mit Unterstützung von Christoph Köninger („Böschungs-Rider“), damit ihr immer



Die neue Fischputzanlage am Breitereicher Teich. Foto: Team Breitereich



FV Wieselburg: Fliegenfischerkurs (Praxis).
Foto: Team Breiteneich



Gewichtige Delegation der Wieselburger Fischer beim Nachbarn, dem Musikheurer am See. Foto: Team Breiteneich

eine top gepflegte Anlage vorfindet. Danke auch an unseren neuen Hüttenwart Stefan Jäschke, der die Fischerhütte und den Getränkeautomaten betreut und alles top sauber hält.

Fischerkurse zur Erlangung der amtlichen Fischerkarte

werden für 2025 jeweils mindestens einmal pro Quartal in der Fischerhütte Breiteneicher Teich durch Wolfgang Obruca vorgesehen. Die nächsten Kurse sind für Freitag, 05.09.2025, von 15 bis 20 Uhr und Sonntag, 30.11.2025, von 9 bis 14 Uhr in der Fischerhütte Breiteneich geplant. Die konkreten Daten und Formulare zur Anmeldung sind auf der Homepage des NÖ. Landesfischereiverbandes einzusehen.



Erforderliche Baumpflege am Breiteneicher Teich. Foto: Team Breiteneich

Kinderfischen

Weiters veranstalten wir ein Kinderfischen am 06.09.2025 von 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr am Breiteneicher Teich. Die Kosten für Essen und Trinken für die Jugendlichen übernimmt der Wieselburger Fischereiverein.

Fliegenfischerkurs

Wir hatten am 14.07.2025 einen Fliegenfischer-Kurs. Es waren sieben Teilnehmer anwesend. Es wurde Gerätekunde gelehrt, danach Fliegenbinden und Wurftechnik. Es war ein sehr lehrreicher und interessanter Tag. Danke an Samuel Rauch für die Organisation und dem Kursleiter Harald Tastl (Fliegenfischerguide).

Musikheurer am See

Der Fischerverein Wieselburg besuchte auch unsere Nachbarn, den Musikverein Petzenkirchen, bei ihrem Heurigen am See. Es wurden mit den verschiedenen Vereinen mehrere Spiele veranstaltet. War ein sehr lustiger und interessanter Tag. Wichtig für gute nachbarschaftliche Beziehungen.

Ersuchen des Obmannes mit der Bitte um Kenntnisnahme

Unser Obmann Schuster Manfred hat eine neue Anschrift: 3252 Petzenkirchen, Getreidegasse 6/13. Tel.: 0 664/234 53 62
E-Mail: jumboo@aon.at

Rekordfang am Breiteneicher Teich

Josef Streimelweger aus Frankenfels konnte den bisherigen Teich-Rekord mit einem Wels mit einer Länge von 238 cm und einem Gewicht von 77,4 kg deutlich überbieten. Köder waren Tauwürmer auf Grund. Drillzeit 45 Minuten. Einer der letzten Abkömmlinge der als „Baby-Wels“ von der seinerzeitigen Aquarienschau bei der Wieselburger Messe eingesetzt wurde. Länge und Gewicht wie wir sie normalerweise nur von Po oder Ebro hören. Ein kräftiges Petri Heil!

Homepage

Die Betreuung der Vereins-Homepage wurde von Koll. Matthias Danzer übernommen. Beiträge und Fotos werden ebenfalls per E-Mail an info@mdkassen.at erbeten.

„Fisch und Wasser“: Fotos von Fängen oder sonstigen Ereignissen an unse-

ren Teichrevieren werden per E-Mail an hoedl_siegfried@A1.net erbeten. Auf eine gute Qualität der Fotos hinsichtlich Druckfähigkeit ist zu achten.

WOLFSTHAL

Herbst Reinigung

Unsere Flurreinigung findet am 14. September statt. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Fuchsengründl. Bei Schlechtwetter wird die Reinigung auf den 28. September verschoben.

Ausstand Fuchsengründl

Das warten hat ein Ende: Durch die zahlreichen und zum teil heftigen Regenfälle ist das Fischen im Fuchsengründl wieder uneingeschränkt möglich.



FV Wolfsthal: Ein wunderschöner Karpfen mit 11 kg aus der Donau – gefangen von unserem Nachwuchsfischer Benjamin Geringer.



Unserem „Donau-Großwildjäger“, Matthias Reiterics, gelang der Fang dieses 26-kg-Karpfens im Revier Wolfsthal.

Sonnenkalender

TAG	SEPT		OKT		NOV	
1.	6.16	19.42	6.57	18.38	6.37	16.36
2.	6.18	19.40	6.58	18.35	6.40	16.35
3.	6.19	19.38	6.59	18.32	6.42	16.34
4.	6.21	19.36	7.00	18.30	6.44	16.32
5.	6.22	19.34	7.01	18.28	6.46	16.30
6.	6.23	19.32	7.02	18.26	6.48	16.29
7.	6.24	19.30	7.03	18.24	6.50	16.26
8.	6.26	19.28	7.04	18.21	6.51	16.25
9.	6.28	19.26	7.05	18.19	6.52	16.24
10.	6.29	19.23	7.06	18.17	6.54	16.23
11.	6.30	19.21	7.07	18.15	6.55	16.21
12.	6.32	19.19	7.09	18.12	6.57	16.20
13.	6.33	19.17	7.10	18.10	6.58	16.19
14.	6.34	19.15	7.12	18.08	6.59	16.18
15.	6.36	19.13	7.13	18.06	7.00	16.17
16.	6.37	19.11	7.15	18.04	7.02	16.16
17.	6.38	19.09	7.16	18.03	7.04	16.14
18.	6.40	19.07	7.17	18.02	7.06	16.13
19.	6.41	19.05	7.19	18.00	7.08	16.12
20.	6.43	19.03	7.20	17.57	7.10	16.11
21.	6.44	19.00	7.22	17.55	7.11	16.10
22.	6.46	18.58	7.24	17.53	7.12	16.09
23.	6.47	18.56	7.26	17.51	7.14	16.08
24.	6.49	18.54	7.27	17.50	7.15	16.07
25.	6.50	18.52	7.29	17.49	7.17	16.07
26.	6.51	18.50	6.30	16.45	7.18	16.06
27.	6.52	18.48	6.32	16.43	7.19	16.05
28.	6.54	18.46	6.33	16.42	7.21	16.04
29.	6.55	18.44	6.35	16.40	7.23	16.03
30.	6.56	18.42	6.36	16.39	7.24	16.03
31.	-	-	6.37	16.38	-	-

Ende der Sommerzeit: 26. Oktober 2025

WIR TRAUERN UM ...

Oliver Weiser	56 Jahre	Albern
Karl Rathbauer	81 Jahre	Donaustadt
Walter Schmid	68 Jahre	Dürnkrot
Josef Gschiel	61 Jahre	Ghartwaldsee
Siegfried Rohm	68 Jahre	Cyprinus Hausleiten
Josef Antos	77 Jahre	Leitha 7
Wolfgang Krakhofer	64 Jahre	Leitha 7
Rudolf Filipp	77 Jahre	Loosdorf
Wolfgang Farthofer	61 Jahre	Mannswörth
Bernd Vollnhofer	82 Jahre	Salzkammergut
Georg Leitner	85 Jahre	Schillerwasser



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

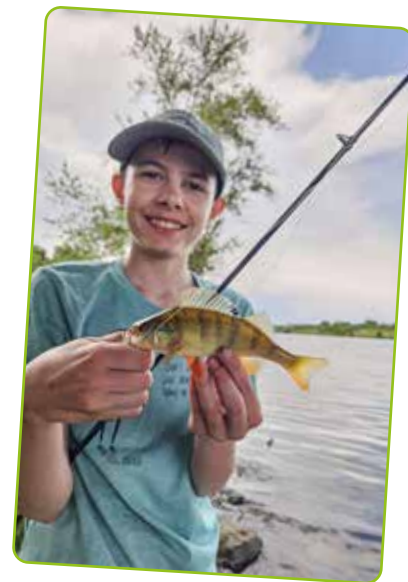
redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (06/2025) ist der **1. Oktober 2025**



Oben: Stolze Jungfischer mit einem Spiegelkarpfen am Gralla-Weiher.
Rechts: Erste Erfolge beim VÖAFV-Spinnfischertag 2025 in Floridsdorf.



Ein Youngster beim Kinderfischen am Badner Teich.

Rückblende Jugendveranstaltungen 2025

Hier ein paar Eindrücke von unseren motivierten Jungangler:innen, die heuer fleißig unsere diversen Jugendfischen besucht haben.

Die Kids sind offensichtlich mit sehr viel Freude dabei. Auch die Rückmeldungen der Eltern bestätigen dies.

Auf unserer Homepage www.fischundwasser.at findet ihr aktuell noch viele Kinder- und Jugendfischen, bei denen man sich noch anmelden kann. Der Eventkalender wird laufend ergänzt. Ein Blick darauf lohnt sich also.



Eine Jungfischerin am Oeynhausener Teich mit gekonnter Haltung.



Das Jugendfischen in Oeynhausen trägt offensichtlich Früchte.



Großer Wissensdurst bei den Teilnehmer:innen beim VÖAFV-Jugendkurs in der Lenaugasse.



Jugendbetreuer Peter Freisinger ist bei der Landung behilflich.

Fotos: Homacek (4), Dvorsky (1), FV Oeynhausen (1), FV Graz (1)

Mika, 13 Jahre

Nächste Generation am Wort

Wann hast Du zu fischen begonnen?

Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich meinen ersten Fisch mit sechs Jahren am Eberschüttwasser in der Lobau gefangen habe. Es war eine Rotfeder, die ich mit Schwimmer und Maden überlisten konnte. So richtig aktiv zu angeln begonnen hab' ich dann mit circa zehn Jahren. Eine wichtige Rolle spielte damals ein Schulkollege, der mich so richtig motivierte. Von meinem Papa bekam ich wertvolle Tipps zu Ausrüstung und auch ausgefuchsten Methoden.

Hast Du schon die Fischerprüfung gemacht?

Ja, die absolvierte ich mit elf Jahren. Ich war vorher schon etwas nervös ob des ausführlichen Skriptums, aber im Endeffekt war der Test dann recht einfach für mich. So gesehen hätte ich gar nicht so viel lernen müssen ...

Was ist das Coole am Fischen?

Sicherlich das Ungewisse. In vielen Gewässern weiß man nicht, was man an der Angel hat. Ist es ein kleiner Barsch, ist es ein großer Hecht. Besonders cool finde ich, wenn man den Fisch dann an Board hat und ein Erinnerungsfoto machen kann. Das ist so richtig ein Gefühl der Erleichterung. Generell spannender finde ich das Spinn- oder Fliegenfischen. Das ist einfach dynamischer als das Ansitzen.

Hast Du einen Lieblingsfisch?

Ja, einer meiner Favoriten ist der Barsch. Die Fischerei auf diese Art ist kurzweilig und im Schnitt nicht so langwierig, wie etwa einen Hecht zu fangen. Oft gehe ich vorm Essen noch schnell Barschangeln

und fange zwei bis drei Fische. Der Barsch ist ja häufig ein Schwarmfisch und daher sind Mehrfachfänge recht einfach möglich. Das taugt mir!

Isst Du auch gerne selbstgefangene Fische?

Ich finde, dass die Forelle wahrscheinlich der beste Süßwasserfisch ist. Die esse ich echt sehr gern. Aber auch Meeresfische haben es mir sehr angetan. So ein selbstgefangener Seehecht gebacken kann schon was ...

Wie stehen Deine Mitschüler:innen zum Angeln?

Wir haben in der Klasse eine kleine Gruppe, die alle begeisterte Fischer sind. Da reden wir viel über unsere Angelerlebnisse und tauschen uns laufend aus. Die Mädels denken eigentlich, dass Angeln fad ist und man da nur rumsitzt. Die belächeln uns Fischer eher ...

Was sind Deine fischereilichen Zukunftspläne?

Naja, es reizt mich schon, einen richtig großen Fisch zu fangen. Ein Wels mit 1,5 Metern wäre schon sehr cool. Und irgendwann möchte ich die 2-Meter-Marke knacken. Hinsichtlich Meeresfische träume ich von einem Heilbutt oder Thunfisch.

Foto: Christian Bezdeka



Jungfischer Mika konnte der Donau einen prächtigen Wels entlocken.

Foto: Marc Kaaser



Mika mit einer spät-herbstlichen Ybbs-Äsche.

Angler-Witz

Haben sie die Fische, die sie hier im Kübel haben, alle allein gefangen?
„Nein, ich hatte einen Wurm, der mir dabei half ...“

Liebe Fischerinnen und Fischer!

In der diesmaligen Ausgabe unseres Magazins Fisch & Wasser beschäftigt sich das Team des Bildungsreferats ausschließlich mit unserem größten Fluss – der Donau – und richtet auch das Kursangebot danach aus. Die Donau ist mit einer Länge von etwa 2.850 Kilometern der zweitlängste Fluss Europas und fließt durch insgesamt zehn Länder, darunter Deutschland, Österreich, Ungarn, Serbien und Rumänien. Sie ist eine lebenswichtige Wasserstraße, die nicht nur für den Transport, sondern auch für die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt von großer Bedeutung ist. Die Donau beherbergt zahlreiche Fischarten, darunter den seltenen Sterlet, der durch Schutzprogramme wie etwa „LIFE-Boat 4 Sturgeon“ wieder eine Chance auf Ansiedelung erhält. Die Flusslandschaft ist geprägt von malerischen Uferzonen, historischen Städten und einer reichen Biodiversität.

Deshalb ist es uns ein besonderes Vergnügen und ein Highlight unseres Veranstaltungsprogrammes, einen Besuch der Stör-Aufzuchtanlage „LIFE-Boat 4 Sturgeon“ auf dem ehemaligen Steintransportschiff der DDSG – der MS *Negrelli* – anbieten zu können. Hier werden nicht nur junge Sterlets gezielt aufgezogen, sondern auch Waxdick, Sternhausen und Hausen, um wieder in die in der Donau ausgewildert zu werden. Diese Anlage ist ein bedeutendes Projekt im Rahmen des Artenschutzes und zeigt, wie moderne Aquakultur und Naturschutz Hand in Hand gehen können. Wir werden die Möglichkeit haben, mehr über die Aufzucht und die Schutzmaßnahmen von den Verantwortlichen des Projektes zu erfahren und die beeindruckenden Fische aus nächster Nähe zu sehen.

Weiters bieten wir im Donaurevier Muckendorf ein Spinnfischseminar an, bei dem Angler alles rund um das Thema Spinnfischen im großen Strom erfahren können. Passend dazu hält auch Andy Graf, ein passionierter wie erfolgreicher Spinnfischer, ein Seminar zum Thema der passenden Farbe eines Spinnköders. Hierbei geht es um die Bedeutung der Farbwahl bei verschiedenen Wasserbedingungen und Jahreszeiten, um die Erfolgchancen beim Angeln zu erhöhen.

Abrunden wird unser Schwerpunktthema schließlich ein Seminar über die richtige Verarbeitung und Zubereitung von Weißfischen aus der Donau. Diese Veranstaltung für Angler und Hobbyköche, welche die Vielfalt der Donaufische entdecken und genießen wollen, bietet die beste Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, um unsere Fänge auch kulinarisch entsprechend verwerten zu können.

Ob also beim Beobachten der Fischeaufzucht am „LIFE-Boat 4 Sturgeon“, beim Angeln im großen Strom oder beim kulinarischen Erlebnis – die Donau ist ein echtes Flussjuwel Europas, das es mit allen Mitteln zu schützen und zu bewahren gilt! Seien wir dankbar, unsere Leidenschaft in diesem Ambiente ausleben zu dürfen und Teil des Lebens am großen Strom Donau sein zu dürfen!

Christian Salber
und das Team des Bildungsreferats

Foto: Norbert Novak



Dipl.-Ing. Dr. Thomas Friedrich,
Institut für Hydrobiologie und
Gewässermanagement

Foto: Privat



Markus Unger, der
Spinnfischer im Stau-
bereich der Donau

Trainer im Portrait

Andy Graf ist seit vielen Jahren ein leidenschaftlicher Spinnfischer, der stets bemüht ist, mit alternativen Methoden erfolgreich zu sein. Besonders in schwierigen Situationen spielt er seine Stärken voll aus.

Dr. Thomas Friedrich vom Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement vermittelt in einem Web-Seminar, wie die nachhaltige Bewirtschaftung von Gewässern des VÖAFV unter den herausfordernden Rahmenbedingungen gelingen kann.

Pius Schmidle ist ein leidenschaftlicher Fischer – ob am Wienerwaldsee oder an der Donau – er findet dort Ruhe und Herausforderung zugleich. Als ausgebildeter Koch versteht er es, seinen Fang fachgerecht und mit viel Raffinesse zu verarbeiten.

Markus Unger hat schon über 25 Jahre Erfahrungen beim Spinnfischen im Fluss sowie in stehenden Gewässern. Er hat an vielen Donau-Abschnitten in Niederösterreich und Wien die verschiedensten Angeltechniken erlernt. Beim Workshop im Stau-Bereich der Donau, in dem alle unsere einheimischen Raubfische zu finden sind, vermittelt er uns seine Spinnfischtechnik.

Peter Strebl ist unser Experte für Steckerlfisch und vor allem für das Welsfischen.

Foto: Andy Graf



Fängiger Kunst-
köder von Andy
Graf

Foto: Privat



Peter und seine
Steckerlfische

Foto: Privat



Pius Schmidle
erfolgreich auf
Zander

Foto: Privat

Kursangebot 2025

Einfach online anmelden:

www.fischundwasser.academy/events

KOCH-WORKSHOP

Es muss nicht immer Edelfisch sein

In diesem Workshop lernen Sie die fachgerechte Verarbeitung und Zubereitung regionaler Weißfische kennen. Unter der Leitung von Koch Pius Schmidle entdecken Sie neue Rezepte, die Vielfalt der Donaufische und genießen Austausch mit Gleichgesinnten.

Termin: Di., 09. September 2025, 17.30 bis 19 Uhr

Ort: Parkplatz Wienerwaldbad in Purkersdorf Fürstenberggasse 9, 3002 Purkersdorf

WEBSEMINAR

Mit dem passenden Kunstköder und der richtigen Montage erfolgreich Spinnfischen

Erleben Sie mit unserem Experten Andy Graf die Praxis des modernen Spinnfischens: Von Köderwahl über Montage bis zur richtigen Führung zeigt er Erfolgsstrategien und beantwortet Ihre Fragen rund ums Angeln mit Kunstködern.

Termin: Do., 25. September 2025, 19 bis 20.30 Uhr

Ort: ZOOM-Webseminar

WORKSHOP

Spinnfischen im Stau-Bereich der Donau

Spinnfischen im niederösterreichischen Donau-Abschnitt mit unserem Experten Markus Unger: Lernen Sie Technik, Hot-Spot-Erkennung, Köderwahl und -führung im Staubereich, wo alle einheimischen Raubfische vorkommen.

Termin: So., 28. September 2025, 14 bis 18 Uhr

Ort: Parkplatz Altarm Greifenstein (Kreuzung Hafensteinstraße und Greifenstein)

WORKSHOP

Eintauchen in die faszinierende Welt der Donauaustöre!

Im EU-Projekt LIFE Boat 4 Sturgeon laden wir Sie zu einer Führung mit Dipl.-Ing. Dr. Thomas Friedrich am LIFE Boat auf der Wiener Donauinsel ein. Ziel ist die Rettung der letzten vier Donauaustörannten. Sie erhalten Einblicke in Nachzucht, Elterntierauswahl und Maßnahmen gegen Wilderei – begleitet von wissenschaftlichen Hintergründen und der Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zwei Termine stehen zur Verfügung.

Termin 1: Sa., 4. Oktober 2025 11 bis 12 Uhr

Termin 2: Sa., 4. Oktober 2025 14 bis 15 Uhr

Ort: LIFE-Boat 4 Sturgeon, Reichsbrücke 215, 1220 Wien

WORKSHOP

Erfolgreich auf Wels

Peter Strelb vom Fischerverein Krems verrät uns erfolgreiche Montagen und Methoden, um erfolgreich auf Wels zu fischen. Außerdem erklärt er ausführlich sein Verhalten und seine Lebensweise, um die Aussicht auf einen kapitalen *Silurus* zu steigern.

Termin: Sa., 04. Oktober 2025, 16 bis 18 Uhr

Ort: Treffpunkt Fischerhütte in Seebarn (Teiche nördlich von Seebarn, nächst Stockerauer Schnellstraße – Abfahrt Grafenwörth)

Anmeldung zum Web-Seminar

Bereits in den vergangenen Monaten hatten wir einen rekordverdächtigen Zulauf bei den Anmeldezahlen zu unseren Veranstaltungen! Unterstützt wird diese Entwicklung sicher auch durch die einfache Anmeldung zu den Seminaren über die Anmeldeplattform www.fischundwasser.academy/events oder mit dem QR-Code. Nach der Absendung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail und eine Woche vor dem Veranstaltungstermin den Zugangslink.



Foto: www.freeplik.com

TrainerInnenpool

Liebe Fischerinnen und Fischer, Das Bildungsreferat des VÖAFV sucht laufend Trainer:innen, die als Vortragende zu Fischerei-Themen tätig werden möchten. Setzt Euch mit Euren Ideen und Vorschlägen mittels nebenstehender Kontaktdaten mit uns in Verbindung, und teilt Euer Wissen für mehr Erfolg und Freude Eurer Anglerkolleg:innen!

Wir freuen uns schon, Euch bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Machen Sie uns Vorschläge für Themen, die Sie interessieren!

VÖAFV-Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zu Team-Workshops, Seminaren und Kursen im VÖAFV:

E-Mail: workshop@fischundwasser.at
fuw-bildung@gmx.at, hornacek@fischundwasser.at

Tel.: Christian Salber 0 670/77 41 709 oder VÖAFV 01/403 21 76

Angeln im Graffiti-Ambiente
Merlin Kratky befischt die
Neue Donau auch gerne
mit der Fliegenrute.

Unterwegs mit Merlin Kratky

Ein Fliegenfischer erkundet
die Neue Donau ...

„Fische sind keine Spaßobjekte“

Diesmal begleiten wir Merlin Kratky ans Wasser, der liebend gerne die Fliegenrute schwingt – auch an Gewässern, wo das sonst kaum wer tut. **Norbert Novak** flaniert mit ihm fischend auf der Wiener Donauinsel.

Unser Treffpunkt lag direkt bei der U6-Station Neue Donau. Es dauerte nicht lange, dass ich Merlin entdeckte. Der Inbegriff eines urbanen Anglers stand kühn auf einem Mauerl und bugsierte seinen Streamer gekonnt in die Fluten der Neue Donau. Auf der Jagd nach dem Brückenhecht. Mit lässiger Schirmkappe und ein paar kultigen Tattoos an Armen und Beinen. Merlin Kratky ist vom Beruf Künstler, nachdem er auf der Angewandten ein Studium in der Klasse von Erwin Wurm absolviert hat. Doch nicht nur die Kreation von Malereien und Skulpturen haben Merlin in den Bann gezogen – seit kurzem versucht er sich auch im Bau von Fliegenruten. Und die können sich sehen lassen!

Ruten mit Kunsttouch. Eindeutig ist die Handschrift eines Künstlers zu spüren. Der Griff ist mit zweifarbigem Korkstücken gefertigt, die Rutenbasis ist mit einem schmucken Band verziert. „Ich arbeite derzeit noch an einem Logo für meine Ruten und möchte diese in Bälde auch in beschränkten Stückzahlen als unique Einzelstücke verkaufen“, erläutert Merlin Kratky während er seinen verlockenden Streamer zurechtzupft. Auch sämtliche Fliegen bindet Merlin selbst.



Handteil mit kreativem Beigeschmack
Geplant ist ein eigener Rutenlabel, der als „limited edition“ auch in den Verkauf kommt.

Hilfe erfährt er dabei von seinen beiden Kindern Otis und Aura. Besonders seine achtjährige Tochter Aura legt beim Fliegenbinden selbst Hand an und produziert äußerst fängige Modelle, die Merlin an den verschiedensten Gewässern zum Einsatz bringt. „Ganz besonders schätze ich das VÖAFV-Revier Floridsdorf, da ich es von zu Hause aus mit der U-Bahn in rund zehn Minuten erreiche und schon in der U6 meine Köder checke, mit denen ich dann den Raubfischen in der Rinne nachstelle“, schmunzelt der Künstler.

Spacige Köder. Fast immer mit dabei am Wasser ist auch sein elfjähriger Sohn Otis, der ebenfalls schon begeistert die Angel schwingt. Bezüglich Köder steht der Jungfischer auf einen modernen Ködermix – Jigspinner, spacige Gummikrebse und ekelige Kunstwürmer kommen zum Einsatz. Wie ein Großer berichtet Otis von seinen Fängen: „Ein besonderes Highlight war ein Wels an der Barschrute, der überraschend im Dschungel an der Neuen Donau einstieg.“ Mit Dschungel ist übrigens ein sehr naturnaher Abschnitt der Donauinsel im Bereich der Nordbrücke gemeint, der einen sehr schnell vergessen lässt, dass man eigentlich mitten in Wien unterwegs ist ...

Fishing for Food. Merlin schätzt den kulinarischen Wert seiner Fänge: „In erster Linie gehe ich fischen, um einen Fisch zum Essen zu fangen. Besonders stehe ich auf wohlschmeckende Barsche. Und die gibt es in der Neuen Donau in recht guten Beständen.“ Reiner Catch & Release-Fischerei kann Merlin übrigens wenig abgewinnen: „Fische sind Lebewesen, die eine würdige Behandlung verdienen und keine Spaßobjekte sind. Sie dienten schon in Urzeiten als Nahrungsquelle und das



Fotos: Norbert Novak (2)

Sohn und Vater beim Montieren

Otis begleitet Merlin beim Fischen auf Schritt und Tritt.

„... sehe ich auch heute noch als primäre Motivation, überhaupt angeln zu gehen.“

Knöcherner Kunstwerke. Um prähistorische Zeiten geht es übrigens auch bei einigen Kunstwerken von Merlin Kratky. Besonders gerne arbeitet er mit Knochenmodellen, die die Vergänglichkeit der Menschheit symbolisieren und auch einen Blick in die Zukunft gewähren. Merlin sinniert: „Ich bin gespannt, wie uns die Menschen in 1.000 Jahren sehen und interpretieren, wenn sie unsere Knochen finden und analysieren. Ob der überaus starke Drang zum Individualismus, der unsere Gesellschaft ja heute dominiert, da herauslesbar sein wird?“ ■



Foto: Merlin Kratky

Aitel auf Jigspinner

Gehört zu meinen Favoriten –
der Jigspinner von SpinMad in
8 Gramm.



Das Beste aus zwei Welten

Raubfischköder wie Jigspinner, Spinnerbaits oder Chatterbaits sind heute in aller Munde. Worum es bei diesen Trendködern geht und wie man sie erfolgreich einsetzt, erklärt **Wolfgang Hauer** diesmal am Beispiel des Jigspinners.

Im Grunde sind sie Zweiteiler, weil sie aus dem eigentlichen Körper und einem oder mehreren dahinter rotierenden Spinnerblättern bestehen. Vereinfacht gesagt haben sie den Körper eines Hardbaits, ähnlich dem eines Wobblers und das Spinnerblatt, wie wir es vom legendären Mepps-Spinner kennen. Manche Modelle haben am Ende des Körpers eine kurze Stange aus Draht, um die das Spinnerblatt rotiert. Bei den meisten ist das Spinnerblatt aber direkt am Ende des Körpers mit einem Wirbel befestigt. Der tropfen- oder fischförmige Körper besteht in der Regel aus Metall oder Kunststoff. Auf der Oberseite befindet sich eine Einhängeöse für den Snap bzw. das Vorfach und auf der Körperunterseite ist meist ein Drilling oder Doppelhaken mit einem Sprengring an einer Öse befestigt. Um Hänger und vor allem Probleme beim Lösen des Drillings möglichst zu vermeiden, ersetze ich diese meist durch Einzelhaken mit großem Ohr. Häufig findet man bei Spinnerbaits auch auffällige Augen oder einen Beißpunkt, um die Fängigkeit des Köders zu erhöhen.

Die Qual der Wahl. Ein Blick ins Netz zeigt schnell – es gibt eine Fülle von verschiedenen Jigspinners am Markt, die um die Gunst von uns „Sammlern und Jägern“ werben. Modelle von prominenten Herstellern wie die BLD RNNR von Nays, die PULSE Spintails von Berkley, die Rogue Runner von Zeck, die BIG EYE SPIN von Fox Rage, die Jigmaster von SpinMad und natürlich den Barschbaron und die Mini-Hechtgranate von Hybrida, um nur einige zu nennen. Das alles ist natürlich in verschiedensten Far-

ben und auch Gewichtsklassen von meist 5–35 Gramm erhältlich. Praktischerweise gibt es bei einigen Herstellern wie SpinMad zu den einzelnen Ködervarianten auch gleich die Empfehlung, bei welchen Wetter- und Wasserverhältnissen man sie bevorzugt einsetzen sollte. Was soll da noch schief gehen? Wir brauchen jetzt nur mehr die Entscheidung zu treffen, welche Jigspinner den Weg in unsere Köderboxen finden. Idealerweise kaufen wir uns bei der Gelegenheit auch gleich neue Köderboxen, damit die Jigspinner auch „artgerecht“ in Einzel-fächern aufbewahrt werden.

Qualität macht sich bezahlt. Spinnerbaits gibt es in unterschiedlichen Preis-

klassen. Doch billig gekauft, macht sich selten bezahlt und oft entpuppen sich scheinbare „Schnäppchen“ asiatischer Billiganbieter beim genaueren Hinsehen als Ramsch, der nicht einmal den „Schnäppchenpreis“ wert ist. Deshalb kaufe ich meine Köder nach wie vor beim niederösterreichischen Gerätehändler meines Vertrauens in St. Pölten. Die Qualität der Jigspinner zeigt sich in der Praxis vor allem dann, wenn die Oberflächenbeschichtung auch nach vielen Fischtagen und Grundkontakten noch in Ordnung ist. Ein weiteres oft fang-

Ködervielfalt

Jigspinner gibt es wie alle Kunstköder in allen möglichen Farben, Formen und Größen.



Foto: www.hauer-naturfoto.at

Beliebt bei allen Räubern

Auch für Wallern attraktiv – die Mini-Hechtgranate von Hybrida.



Foto: www.hauer-naturfoto.at

entscheidendes Qualitätsmerkmal ist die Leichtläufigkeit des Spinnerblattes. Es muss schon bei geringen Geschwindigkeiten anspringen und rotieren, beispielsweise in der Absinkphase des Köders. Vor allem bei weiten Würfen besteht aber das Risiko, dass sich das Spinnerblatt mit dem Drilling verhakt und deshalb beim Einholen nicht läuft. Um das zu verhindern, haben hochwertige Modelle einen kurzen Silikonschlauch zwischen Körperende und der Mitte des Wirbels.

Große Wasserflächen in kurzer Zeit.

Der große Vorteil der Jigspinner ist, dass man mit ihnen in relativ kurzer Zeit große Wasserflächen absuchen kann. Deswegen werden sie auch als sogenannte Searchbaits bezeichnet. Wegen ihrer kompakten Körperform lassen sie sich selbst gegen den Wind sehr weit und zielgenau werfen. Das kann gerade im Frühjahr bei der Suche nach See- oder Meerforellen sehr hilfreich sein. Aber auch in anderen Situationen, wenn es hauptsächlich darum geht, die Fische überhaupt zu finden, haben sich Jigspinner schon oft bewährt.

Dabei kann man verschiedenste Wasserschichten absuchen, indem man entweder den Köder sehr schnell und oberflächennah führt oder bei langsamerer Führung tiefere Bereiche befishet.

Hinzu kommen noch die unterschiedlichsten Gewichte der Köder selbst und auch die Größe und Form der Spinnerblättchen, die darüber entscheiden, wie tief unser Köder läuft. Ich persönlich bevorzuge Gewichte zwischen 10 und 20 Gramm – damit bin ich für fast alle Situationen gerüstet.

Die Form des Spinnerblattes. Der Lauf und vor allem die erzeugten Druckwellen sind von der Größe und Form des Spinnerblattes abhängig. Deshalb gibt es auch eine unglaubliche Fülle an verschiedenen Formen am Markt. Runde Formen (sogenannte Colorado-Blättchen) machen mehr Radau, schlanke (sogenannte Willow-Blättchen) sind eher unauffällig und haben weniger Widerstand im Wasser. Die sind also beispielsweise für stärkere Strömung geeignet. Ich setze die schlanken Blättchen gerne zum Schie-

dangeln draußen im großen Strom ein. Möchte ich aber runter zu tieferstehenden Barschen, wechsele ich das Spinnerblättchen gegen ein etwas kleineres aber rundes Modell. Bei den Jigspinnern mit Wirbel am Ende des Körpers kann ich die Form und Größe der Blättchen jederzeit ganz einfach mit einer Sprengringzange wechseln. Wer möchte, kann auch zwei Spinnerblättchen gleichzeitig, idealerweise in unterschiedlichen Farben und Größen verwenden. Allerdings sollten diese so am Sprengring angebracht sein, dass die nach außen gewölbten Seiten zueinander zeigen. Der Raubfischprofi Dietmar Isaiasch färbt seine silbrigen Spinnerblättchen durch Erhitzung mit einem starken Feuerzeug individuell in den verschiedensten Gold- und Brauntönen. Die Ergebnisse sind toll und einen Eigenversuch auf alle Fälle wert.

Eine Frage der Führung. Am einfachsten ist es natürlich, einen Jigspinner ganz flach einzuleiern. Die Geschwindigkeit muss natürlich auf sein Körpergewicht und die Größe des Spinnerblattes ab-

Der Einzelhaken sitzt

Ein Universalgenie – der Barschbaron UV.



gestimmt sein. Auf diese Weise kann man hochstehende Raubfische wie etwa Hechte zu Saisonbeginn und natürlich Schiede fangen. Barsche stehen meist im Mittelwasser oder in der Nähe von Strukturen wie versunkenen Bäumen. Dementsprechend sollte man seinen Jigspinner auch in diesen Bereichen anbieten. Vor allem große Barsche jagen gerne im Freiwasser, wechseln dabei aber oft die Tiefe. Sie ziehen zwar im tieferen Wasser unter den Beutefischen umher, zum Rauben kommen sie dann aber oft bis zur Wasseroberfläche.

Deshalb sind Jigspinner vor allem dann, wenn man große Wasserflächen und verschiedene Tiefen absuchen möchte, der perfekte Köder. Ich lasse diese Köder nach dem Wurf zuerst in die gewünschte Tiefe absinken, um sie dann wieder in Richtung Oberfläche zu führen. Dabei führe ich den Köder zwar unregelmäßig, indem ich einfach kurze Spinnstopps mache, hetze ihn aber nicht zu hektisch durchs Wasser. Das würde unnatürlich wirken und führt vor allem immer wieder dazu, dass die Raubfische bei ihren

Attacken den Köder verfehlen. Ein kurzer Spinnstopp reicht vollkommen, da bei der folgenden Absinkphase ja das Spinnerblättchen weiter rotiert. Die Bisse kommen dann oft genau in diesen kurzen Absinkphasen. Kenne ich ein Gewässer und seine Verhältnisse am Grund gut, dann versuche ich es auch mal in Grundnähe. Wobei meine Führung eher an das Faulenzen als das herkömmliche hektische Jiggen erinnert. Mit dieser Me-

thode konnte ich selbst an schwierigen Tagen den einen oder anderen Bonusfisch überlisten. Ja selbst Zander kann man manchmal so aus ihren Tagträumen reißen, wenn die Bedingungen passen. Da bei diesen Ködern der Drilling aber auf dem tiefsten Punkt sitzt, sollte man den Gewässergrund schon einigermaßen kennen, sonst hängen nach jedem Wurf Algen, Wasserpflanzen oder Äste anstelle eines Fisches. ■

Oberflächlich

Schnell und oberflächennahe geführt, sind Jigspinner der perfekte Kunstköder für Schiede und andere hochstehende Raubfische.



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (2)



Verwurzelter Wels

In bunte Herbstfarben eingehüllt und mit frischem Kren garniert genießen wir diesmal einen sanft gegarten Wels.

WurzelWels mit Salzkartoffeln

Die Welse nehmen in vielen Gewässern tendenziell zu und können durchaus auch den Weg in die Küche finden. **Martina Pichler** präsentiert uns diesmal ein sehr bekömmliches Rezept für den grätenarmen Fischgiganten.

Zu Beginn möchte ich euch unbedingt von meinem Fangerlebnis mit dem Wels erzählen. Ich wollte eigentlich in der Donau einen Zander fangen. Der Pegel war etwas höher und das Wasser eingetrübt. Wow, das könnte ein guter Tag werden. Am ersten Spot, den ich auswählte, ließ ich einen etwas kleineren Gummifisch am Gewässergrund tanzen. Dabei spürte ich immer wieder komi-

sche Berührungen. Ich dachte vielleicht, eine Unebenheit oder ein Stein, an den ich manchmal angetockt bin. Auf einmal spürte ich einen Widerstand und setzt schnell den Anhieb. Wumm, da ist was Großes dran, die Rute krümmte sich gewaltig. Ich wusste, das kann nur ein großer Wels sein. Der Fisch ging Richtung Strömung und mir ordentlich in die Bremse. Und das mit der kleinen, in die Jahre gekommenen Spinnrute. Er baute sich dann am Grund ein und rührte sich keinen Millimeter. Mir tat schon der ganze Arm weh, aber irgendwann gab er dann doch nach. Noch einmal ging er stromab, dann war er schon etwas müde, kam an die Oberfläche und ich konnte das mächtige Schwanzruder sehen. Ich hatte ihn am hinteren Teil gehakt, deshalb war es so schwierig, ihn näher zu bringen. Mit viel Kraft und Mühe konnte ich den Wels ans Ufer manövrieren und Norbert – unser Chefredakteur – brachte ihn geschickt mit dem Wallergriff an Land. 125 Zentimeter pure *Silurus*-Energie – ein tolles Erlebnis!

In diesem Kontext kam mir gleich die Idee zum Rezept „WurzelWels mit Salzkartoffeln“. Eine gedämpfte Alternative

zum gebratenen oder gebackenen Fisch. Leicht, bekömmlich und gesund. Im Gemüsefond gegart mit aromatischem Wurzelgemüse und frischem Kren. Ein zarter, feiner Genuss. Übrigens auch der Gemüsefond als Suppengang. ■

Die Zutaten (für 2 Personen)

- Ca. 300 g Welsfilet enthäutet
- 4 Karotten
- 3 gelbe Rüben
- 1 Rote Rübe oder 1 violette Karotte
- 2 große Scheiben Sellerie
- 1 Stück von der Lauchstange
- 1 große Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- Salz, Pfeffer, Lorbeerblatt, Wacholderbeeren, Pimentkörner, etwas Liebstöckel
- Gemüsebrühe
- 1 guter Schuss Noilly Prat oder Weißwein
- 1 Spritzer Essig
- frisch geriebener Kren
- Kräuter zum Dekorieren
- Kartoffeln



Ein wunderbarer Donauwels in voller Länge.



Die Welsfilets garen im bunten Wurzelsud.

Zubereitung

Kartoffeln schälen und vierteln, in Salzwasser garen. Das ganze Gemüse in längliche Streifen schneiden. Rote Rübe oder alternativ violette Karotte separat kochen, sonst bekommt die Suppe eine rotstichige Farbe. Das übrige Gemüse in der Gemüsebrühe mit den Gewürzen, Noilly Prat und Essig köcheln lassen. Zum Ende der Garzeit die Welsfilet-Stücke in die Suppe einlegen und rund 15 Minuten ziehen lassen. Die Filetstücke auf flachen Tellern anrichten, das in Streifen geschnittene, gegarte Gemüse und die Rote Rüben oder violetten Karottenstreifen draufsetzen. Frisch geriebenen Kren und Kräuter darüberstreuen. Die Suppe kann als Vorspeise gegessen werden. Schmeckt sehr gut mit selbstgemachten Grießnockerln oder Frittaten. Gutes Gelingen mit einem schnellen, einfachen aber dennoch sehr schmackhaften Rezept wünscht eure **Martina!**



Bahntrasse

Dieses Revier ist auch mit dem Zug erreichbar. Voraussetzung: Gute Packlogistik ...

Buhnen

In vielen hart verbauten Gewässern sind sie oft die einzigen Strukturelemente.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
Aufmerksamkeit verlost.

Störsteine

Hinter oder vor derartigen Brocken stellen sich immer wieder gerne Fische ein.

Blockwurf

Nicht nur in der Donau sind die Ufer mit groben Blocksteinen gesichert.

Floating

In den meisten Revieren ist eine Schwimmschnur die Leine der Wahl.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 04/2025 zeigte das Revier **Badner Teich**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Udo Happerger** als Gewinner hervor. Wir gratulieren!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

VERKAUFE FISCHTEICHANLAGE

Ca. 39.000 m² großes Grundstück für Forellen und Karpfen. Die Anlage kann auch geteilt werden.
www.lawis-fischerparadies.at
Tel. 0 664/100 77 84

RUTEN

Sportex Carboflex NG, 240 cm, WG 20 g; Greys Prowla Platinum Specialist II, 240 cm, WG 10–50g; Sebastian Hänel Zanderkant, 265 cm, WG 15–90 g; CTS Zanderrute (handgebaut), 195 cm, für Multirolle. Alle Ruten neuwertig und ungefischt. Preis nach Vereinbarung.
Tel. 0 650/771 80 83

HOCHWERTIGE FISCHEREIGERÄTE

aus Verlassenschaft, vieles neuwertig, tw. originalverpackt, z.B.: Daiwa Ninja Stalker Feeder, 2 Stk.; Daiwa Powermesh, 3-teilig, 3,30 m, 2 Stk.; Daiwa Powermesh, 4,20 m, 2 Stk.; alle mit Penn-Rollen, DAM Bärenstark Landing Net, Carp Zoom Abhakmatte,

Fox Rutenhalter, DAM Tele Poole 500, Anaconda Sleeve, div. Ruten, Taschen, Vorfächer, Handschuhe, Waage, Angelzange, zahlreiche neue Kunstköder und vieles mehr. Gesamt: VB € 1.300,-, Besichtigung/Selbstabholung im Umkreis Wien, gerne Fotos vorab per E-Mail.
Tel. 0 676/310 79 65

UMFANGREICHE ANGELAUSRÜSTUNG

Ruten, Rollen, Zelte, Schirme, Zubehör jeglicher Art. Nur im Gesamtpaket abzugeben. VB 3.500,- Euro.
Tel.: 0 650/786 25 93

HOLZZILLE

Verkaufe aus Altersgründen meine Holzzille mit ein Paar Rudern und 4 Gewichten samt Kette. Selbstabholung oder Lizenzlösung (Schönauerwasser).
Tel. 0 677/619 55 163

Suche

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari t Hart ATH.
Tel. 0 680/127 11 71

KARPFFENRUTE „CHUB OUTCAST“

12 ft, 3 lbs. Tel. 0 664/246 51 18

RUTEN

„Sportex Turbo Swing“, 3,10 m, 2-tlg. Wg.: 30 g. Tel. 0 650/591 65 81

SUCHE NEUE DAIWA SHOGUN GRAPHITE

Telekopprute, Länge 3 m, Wg 40–80 g, Kohlefaser-Spinnrute.
Tel. 0 699/143 55 400

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484

Reviere zu Verpachten

TEICHANLAGE BEI GAMING

zu verpachten.
Tel. 0 664/120 89 99

ANGLERBÖRSE

Verkaufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

.....

 Name PLZ/Ort

 Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 06/2025: **01. Oktober 2025**

Ihr Traumrevier YBBS B II/6

Das über sechs Kilometer lange VÖAFV-Revier „Ybbs B II/6“ beginnt beidufbrig mit einer traumhaften Fliegenstrecke ab der Gemeindegrenze Opponitz (Gschirngraben) abwärts bis zur Einmündung des Feketgrabens.

Ab dem Feketgraben geht es stromabwärts linksufbrig weiter bis zum sogenannten Sattelgraben in der Stadt Waidhofen. In diesem Abschnitt ist auch das Spinnfischen möglich.

Das Revier verspricht eine aufregende und abwechslungsreiche Fischerei auf Äschen und Forellen sowohl für begeisterte Fliegenfischer in abgeschiedenen Abschnitten, als auch im attraktiven Teil direkt im Stadtgebiet Waidhofens. Sogar der Fang eines Huchens ist möglich.

Fischarten: Äsche, Regenbogenforelle, Bachforelle, Huchen, Aitel, div. Weißfischarten



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Fotos: FV Waidhofen/Ybbs (2)

Jahreskarte Mitglieder	€ 490,-
Jahreskarte Jugendliche	€ 161,-
Tageskarte (inkl. Revierteil „Fliege“ – Mitgl.)	€ 85,-
Tageskarte (exkl. Revierteil „Fliege“) – Mitgl.)	€ 55,-
Tageskarte (inkl. Revierteil „Fliege“ – Gäste)	€ 105,-
Tageskarte (exkl. Revierteil „Fliege“) – Gäste)	€ 80,-

(Tageskartenausgabe f. Gäste von 1.5.–31.10.)

Lizenzen auch erhältlich bei

VÖAFV-Fischereiverein Waidhofen/Ybbs
Obmann: Norbert Muck
Tel.: 0 664/54 74 838
E-Mail: n.muck@lietz.at

Weg mit dem Stress ... **RAUS ANS WASSER**

Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss.
Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert
Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen,
gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit
der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf
www.fischundwasser.at



Foto: www.hauer-naturfoto.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at